

Stockheimer INFOBLATT

mit aktuellen
Bekanntmachungen
und Terminen



FEBRUAR 2016 – Heft 210

für alle Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde Stockheim
mit den Ortsteilen Neukenroth, Wolfersdorf, Reitsch, Haßlach, Haig und Burggrub sowie Glosberg

Sternsinger sind ein Segen und Vorbild!

Stockheim – „Die Sternsinger kommen!“ hieß es im Januar in Stockheim und vielen Gemeinden unseres Landes.

Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+16“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt. In 6 Gruppen waren die 24 Jugendlichen in Stockheim unterwegs.

„Segen bringen, Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit!“ heißt das Leitwort der 58. Aktion Dreikönigssingen, das aktuelle Beispielland ist Bolivien.

Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den gesammelten Spenden mehr als 1.600 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt wer-



20 Jungen und Mädchen gingen in Stockheim als Sternsinger von Haus zu Haus; hier bei der Aufstellung vor dem Gottesdienst im Pfarrheim. (v.r. Gemeindefereferent Matthias Beck)

den. Am Festtag „Erscheinung des Herrn“ kamen die Mädchen und Jungen die als Sternsinger unterwegs sind nochmals in die Pfarrkirche St. Wolfgang. Gemeindefereferent Matthias Beck begrüßte sie und erklärte das Leitmotto der diesjährigen Aktion. Respekt vor jedem Menschen haben, ob arm oder reich, ob Mädchen oder Junge, ob berühmt oder unbekannt. Im Gottesdienst wurde das Gleich-

nis vom Barmherzigen Samariter in unsere Zeit übersetzt.

Auch die Fürbitten trugen sechs Sternsinger vor. In seiner Ansprache ging Matthias Beck auf das Evangelium ein. Hilfsbereitschaft, ohne auf die Person zu achten, da zeigt sich, ob wir die Botschaft Jesu ernst nehmen und in die Tat umsetzen.

Die Sternsinger können uns Vorbild sein, so der Gemeindefereferent, dass wir helfen, wo Not

ist. Notsituationen gibt es immer wieder. In der Schule, wenn jemand ausgegrenzt oder gehänselt wird, im Arbeitsalltag, wenn Menschen benachteiligt werden, oder das Menschen auf der Flucht, die Hilfe und Schutz suchen, attackiert, ihre Unterkünfte angezündet oder in Stammtischmanier angepöbelt werden. Am Ende des Gottesdienstes sangen die Sternsinger ihr Lied und trugen ihre Texte vor.

Dann stärkten Sie sich im Pfarrheim, wo Kornelia Fehn und Elvira Ludwig das traditionelle Spagetti-Essen für die Sternsinger vorbereitet hatten.

Danach ging es wieder von Tür zu Tür, sie bringen den Weihnachtsseggen in die Wohnungen und Häuser und sammeln für Kinder in Not! Straßenkinder, Aids-Waisen, Kindersoldaten, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser und Nahrung fehlen, die in Kriegs- und Krisengebieten oder ohne ein festes Dach über dem Kopf aufwachsen – Kinder in rund 100 Ländern der Welt werden jedes Jahr in Projekten betreut, die mit Mitteln der Aktion unterstützt werden. Respekt für jeden Menschen – die Sternsinger sind Boten der christlichen Botschaft und Vorbild.

Text und Bild: Wolfgang Fehn

Aus dem Inhalt:

Kirchliche Nachrichten	Seite 2
Termine – Veranstaltungen und Aktionen	Seite 3
Apotheken und Zahnärztlicher Notdienst	Seite 4
Rathaus-Info/Termine/Fundsachen	ab Seite 6
Fasching in Neugrua	ab Seite 11
Valentinstag	ab Seite 18

MERKZETTEL

WELCHE TONNE KOMMT?

Fr., 5. Februar: **grau**

Fr., 12. Februar: **gelb**

Fr., 19. Februar: **grau**

ohne Gewähr - gilt nicht für Glosberg



Constructa Waschmaschine CWF13B12

- Energieeffizienzklasse: A+
- Schleuderleistung: 1300 U/Min
- geschätzter Jahres-Energieverbrauch: 182 kWh
- Fassungsvermögen: 5,5 kg
- Programme: Mischwäsche, Pflegeleicht, Fein, Handwasch, Outdoor/Sport, Kurz, Blusen/Hemden, Hygiene, Kaltwaschen

399,-
Euro



Bosch Waschmaschine WAE283E25

- Energieeffizienzklasse: A+++
- Wasserverbrauch: 10686 Liter/Jahr
- Schleuderleistung: 1400 U/Min
- Fassungsvermögen: 7 kg
- Programme: Extra-Kurz 15', Jeans, Schnell/Mix, Fein/Seide

549,-
Euro



teling

Ihr Spezialist mit Fachkompetenz

ELEKTRO SCHMIDT

Inh. Bernd Schmidt

TV · VIDEO · SAT · HIFI · TELEFON

Waldstraße 1, D-96342 Stockheim-Haig
Tel. 09261-2926, Handy 0171-7307233
elektroschmidtshop@t-online.de

Pizzaservice Pinocchio

Katharinenstr. 22 – 96342 Stockheim

**Bis 5.2.2016
geschlossen**

Montags geöffnet
von 17 – 23 Uhr



**Täglich von 17 - 23 Uhr geöffnet, Dienstag Ruhetag,
zusätzl. Mittwoch und Donnerstag
von 11 - 13 Uhr Mittagstisch**

Tel. 09265-7137

**Auf Ihre Bestellung freut sich
Fam. Annunziata**

Gottesdienste und Kreise der evang. Kirchen Burggrub und Stockheim

1. Gottesdienste

Sonntag, 07.02.	9.00 Uhr 10.15 Uhr	Gottesdienst in Burggrub Gottesdienst in Stockheim und gleichz. KinderGD
Sonntag, 14.02.	9.00 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl in Stockheim Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl in Burggrub und gleichzeitigem KinderGD
Sonntag, 21.02.	9.00 Uhr 10.15 Uhr	Gottesdienst in Burggrub Gottesdienst in Stockheim mit Chor „El Shalom“
Dienstag, 23.02.	16.00 Uhr	Gottesdienst im Altenwohnheim, Hasslachblick in Stockheim
Samstag, 27.02.	18.00 Uhr 19.15 Uhr	Gottesdienst in Burggrub Gottesdienst in Stockheim
Sonntag, 28.02.	9.30 Uhr 10.15 Uhr 10.15 Uhr	Gottesdienst in Gundelsdorf KinderGD in Stockheim KinderGD in Burggrub

2. Gruppen und Kreise

Dienstag, 02.02.	19.30 Uhr	Frauenkreis Burggrub im ev. Gemeindehaus
Mittwoch, 03.02.	20.00 Uhr	Frauenkreis Stockheim im ev. Gemeindehaus
Donnerstag, 11.02.	14.00 Uhr	Seniorenkreis Stockheim im ev. Gemeindehaus
Freitag, 12.02.	15.00 Uhr	Mutter-Kind Gruppe Burggrub im ev. Gemeindehaus
Dienstag, 16.02.	19.30 Uhr	Frauenkreis Burggrub mit Frau Dekanin Richter im ev. Gemeindehaus
Dienstag, 16.02.	20.00 Uhr	Ökumenische Alltagsexerzitien im kath. Pfarrzentrum Haßlach
Mittwoch, 17.02.	20.00 Uhr	Ökumenischer Gebets- und Bibelkreis Stockheim im ev. Gemeindehaus
Dienstag, 23.02.	20.00 Uhr	Ökumenische Alltagsexerzitien im kath. Pfarrzentrum Haßlach
Donnerstag, 18.02.	14.00 Uhr	Seniorenkreis Burggrub im ev. Gemeindehaus
Freitag, 26.02.	15.00 Uhr	Mutter-Kind Gruppe Burggrub im ev. Gemeindehaus

Weitere Informationen unter: www.evangelische-kirche-stockheim-ofr.de

Alle Angaben ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten

Jahreskonzert des Musikvereins Neukenroth



Neukenroth – Seit Ende der Sommerpause bereiten sich die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Neukenroth auf ihr Jahreskonzert 2016 im März vor. Mit anspruchsvoller Musik möchten die Musikanten/-innen die Besucher der beiden Konzerte in ihren Bann ziehen. Damit alles nach den Vorstellungen ihres Dirigenten Roman Steiger klappt, wurde auch heuer wieder mit einem Probenwochenende in der komfortablen Jugendherberge in Wirsberg intensive Probenarbeit geleistet. Für die Blasmusikfreunde und alle Gäste sollen die musikalischen Vorträge wieder zu einem außergewöhnlichen Klangerlebnis werden. Auch die Jungmusiker/-innen, die Pimpfoniker, werden unter der

Leitung von Fabian Hempfling ihr erworbenes Können dem Publikum präsentieren. Die Aktiven des MV Neukenroth sowie die Pimpfoniker und das Vorstandsteam fiebern den zwei Konzerttagen mit Spannung entgegen und freuen sich auf Ihr Kommen. Die Konzerte finden statt am Samstag, 5. März, um 19.00 Uhr und Sonntag, 6. März, um 17.00 Uhr. Einlass ist jeweils eine Stunde vor Beginn bei freier Platzwahl. Auch gegen den kleinen Hunger und Durst sind die fleißigen Helfer gerüstet. Der Kartenvorverkauf (6.-Euro) beginnt Mitte Februar bei der Bäckerei Nickol in Neukenroth (Tel. 09265-1348).

Text und Bild: Roswitha Steiger

Berufliche Oberschule Kulmbach Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule

Anmeldezeitraum für Schuljahr 2016/17: **22.02. bis 04.03.2016**

Informationsveranstaltung: Sa., 30. Januar 2016, Beginn: 9.00 Uhr

Anmeldung für

Fachoberschule

mit mittlerem Schulabschluss

Berufsoberschule

mit Berufsausbildung oder –erfahrung

Mögliche Abschlüsse:

Fachabitur, fachgebundene Hochschulreife, allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Anmeldeunterlagen und weitere Infos bei:

Staatl. Fachoberschule und Berufsoberschule Kulmbach

Georg-Hagen-Str. 35

95326 Kulmbach

Tel. 09221/693150

fosbos@bsz-kulmbach.de

www.bsz-kulmbach.de/fosbos

Informationsabend der Maximilian-von-Welsch-Schule Staatliche Realschule Kronach I

Alle Schülerinnen und Schüler der Grundschulen, die sich für einen Übertritt in die 5. Jahrgangsstufe der Realschule zum Beginn des Schuljahres 2016/2017 interessieren und deren Eltern sind herzlich eingeladen, sich aus erster Hand zu informieren.

Einzugsbereich der Maximilian-von-Welsch-Realschule:

Schüler der Gemeinden: Küps, Ludwigsstadt, Mitwitz, Pressig, Reichenbach, Schneckenlohe, Steinbach am Wald, Stockheim, Tettau, Teuschnitz
Schüler der Kronacher Stadtteile: Gehülz, Glosberg, Gundelsdorf, Knellendorf, Seelach, Seelabach, Ziegelerden.

Die Veranstaltung findet am

**Donnerstag, 3. März 2016 - Beginn: 18:30 Uhr
im Atrium der Maximilian-von-Welsch-Schule,
Gabelsbergerstr. 4 in Kronach statt.**

Die Schulleitung steht auch zu Einzelgesprächen zur Verfügung.

Es findet eine Schulhausführung mit den Tutoren statt.

Die Anmeldung erfolgt vom 9. bis 13. Mai 2016

(Mo – Fr von 08:00 – 12:00 Uhr und Mo – Do von 13:00 – 16:00 Uhr)

im Sekretariat der Maximilian-von-Welsch-Schule.

Der Probeunterricht findet vom 31. Mai bis 02. Juni 2016 statt.

Kaiserhöfer

TRADITIONSBIER

Volkstrachtenverein Neukenroth
Zecher-Halle Neukenroth

So., 7. Februar, 20 Uhr
Schlagerparade

Sa., 13. Februar
Q-Session FWG

So., 28. Februar, 13 - 17 Uhr
Hochzeits-/Eventmesse

Voranzeige: Sa., 5. März
Starkbierfest mit Allgäupower

Kartenvorverkauf Bäckerei Nickol
Neukenroth, Rosenau 8, Tel. 09265-1348

TERMINE

JANUAR 2016

Änderungen vorbehalten!
ohne Gewähr

Ortsteil Stockheim:

kath. Mutter-/Kindgruppe St. Wolfgang, Treffen jeden Mittwoch von 14 - 16 Uhr im kath. Kindergarten St. Wolfgang. Infos bei Frau Kaim 09261/1788

Schützen, jeden Freitag ab 19.30 Uhr Trainingsmöglichkeit

1. FC, freitags ab 20.30 Uhr Spielersitzung im Sportheim

TSV, jeden 1. Sonntag lockeres Vereinstraining

TSV, jeden Montag ab 17 Uhr Tennis für Hobbyspieler

Jeden 3. Dienstag im Monat ab 14.30 Uhr **Seniorenachmittag** im kath. Pfarrheim

Förderverein, Monatstreff jeden 1. Freitag

13.02. **kath. Kirche /KEB**, Eheseminar ab 9 Uhr im Pfarrheim, 10 € pro Paar, Anmeldung: kat.bildung-kronach@t-online.de

21.02. **OGV**, 15 Uhr, JHV mit Neuwahlen, Pfarrheim

Ortsteil Neukenroth:

05.02. **Gasth. Eidloth**, Hausfasching

07.02. **NFC**, Faschingsumzug

07.02. **Volkstrachtenverein**, 20 Uhr, Schlagerparade

09.02. **NFC**, 14.40 Uhr, Rathaussturm

13.02. **Volkstrachtenverein**, Q-Session FWG

14.02. **MV**, 15 Uhr, JHV, Fillweber

19.02. **TSV**, JHV, Eidloth

21.02. **KAB**, 14 Uhr, Kreuzweg, 15 Uhr, JHV, Eidloth

28.02. **Hochzeits-/Eventmesse**, ab 13 Uhr, Zecher-Halle, Eintritt frei

Ortsteil Burggrub:

kc.campertreff, Geselligkeit, Informations- und Erfahrungsaustausch jeden 2. Freitag im Monat ab 19.30 Uhr im Gasthaus Höring in Burggrub

05.02. **Schützen**, JHV

06.02. **1. FC**, Kinderfasching

13.02. **1. FC**, Preisbierkopf

17.02. **OGV**, JHV

20.02. **1. FCN-Freunde**, JHV

21.02. **SPD**, JHV

27.02. **Schützen**, Saufeier

Ortsteil Reitsch:

05.02. **JU**, 20 Uhr, Faschingsspaß, Halle Porzelt

19.02. **Vereine und Gruppen**, 19.30 Uhr, 6. Bierkopfmeisterschaft im Sportheim

20.02. **KTZV**, 19 Uhr, JHV mit Neuwahlen, KTZV-Halle Reitsch

Ortsteil Haig:

es lagen bei Redaktionsschluss keine Termine vor

Ortsteil Haßlach:

Haßbacher Seniorenkreis, Treffen jeden Donnerstag von 15 - 16 Uhr zum Reha-Sport MeFi im Gemeinschaftsraum

09.02. **FC Teutonia**, 13.59 Uhr, Kinderfasching, Teutonenlaube am Sportplatz

18.02. **KAB**, 19.30 Uhr, Vortrag mit Helmut Böhnlein „Auf dem Weg nach Rom“ im Gemeinschaftsraum

27.02. **Angelverein**, 16 Uhr, JHV, Gasthaus „Deutscher Hof“

28.02. **FC Teutonia**, 16 Uhr, JHV mit Neuwahlen, Gasthaus „Deutscher Hof“

28.01. **KAB**, 19.30 Uhr, JHV im Gemeinschaftsraum

Ortsteil Wolfersdorf:

20.02. **Heiner-Freunde**, 19 Uhr, Wirtshaussingen beim „Heiner“ (Gasthaus zur Linde). Mitbringen von Instrumenten jeglicher Art ist erwünscht

Glosberg:

03.02. **Seniorenfasching**, 14.30 Uhr

26.02. **Wallfahrtskirche**, 20 Uhr, „Heilige und ihre Legenden“ mit Gastreferent Helmut Wolf

Fahrplan der Autobücherei

Mi., 17.02. Haig 17.00 Uhr - 17.30 Uhr

Do., 18.02. Schule Stockheim 10.30 Uhr - 11.00 Uhr, Schule Reitsch 11.15 Uhr - 12.00 Uhr, Stockheim/oberes Dorf 16.45 Uhr - 17.15 Uhr

Alle Angaben ohne Gewähr - Änderungen vorbehalten

„Deutscher Hof“
Haßlach/Stockheim

Starkbierfest
am Samstag, d. 19. März

Huppendorfer Bock

Schaschlik
Bratwürste
blaue Zipfel
gekochte Haxe
Schweinebraten
Schlachtschüssel



Tel. 09261 - 950441

WEISMÄINER
Pils-Bräu
...fröhlich, fränkisch, frisch!

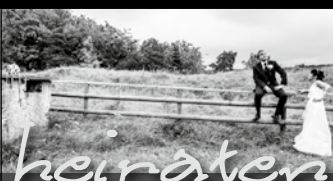
Alte Zeche
Stockheim
Tel. 09265-7258

Sa., 6. Februar ab 20 Uhr
Fasching
in den Gasträumen
„Jede wie e mouch“

Faschingsdienstag
9. Februar ab 13.30 Uhr
Kinderfasching
im Saal der Alten Zeche
mit der FFW Stockheim
Auf euren Besuch freut sich
das Team
der Alten Zeche
jeden Montag „Line Dance“
www.weismainer.de



www.heiraten-landkreis-kronach.de



im Landkreis Kronach

Online-Hochzeitsratgeber

Stockheimer INFOBLATT

SPRUCH DES MONATS

Mitarbeiter sind wie wertvolle Uhren. Man muss sie schonend behandeln und immer wieder aufziehen.

Gerald W. Huft



APOTHEKEN Dienstbereitschaft

im Landkreis Kronach

Februar 2016

Mi., 03.02.2016	B	Mo., 15.02.2016	B
Do., 04.02.2016	C	Di., 16.02.2016	C
Fr., 05.02.2016	D	Mi., 17.02.2016	D
Sa., 06.02.2016	E	Do., 18.02.2016	E
So., 07.02.2016	F	Fr., 19.02.2016	F
Mo., 08.02.2016	G	Sa., 20.02.2016	G
Di., 09.02.2016	H	So., 21.02.2016	H
Mi., 10.02.2016	I	Mo., 22.02.2016	I
Do., 11.02.2016	J	Di., 23.02.2016	J
Fr., 12.02.2016	K	Mi., 24.02.2016	K
Sa., 13.02.2016	L	Do., 25.02.2016	L
So., 14.02.2016	A	Fr., 26.02.2016	A

- A Bären-Apotheke**, Kronach, Tel. 09261 4424
- Markt-Apotheke**, Ludwigsstadt, Tel. 09263 9536
- B Sonnen-Apotheke**, Stockheim, Tel. 09265 1300
- C Cranach-Apotheke**, Kronach, Tel. 09261 94014
- Stadt-Apotheke**, Teuschnitz, Tel. 09268 9595
- D Igel-Apotheke**, Wallenfels, Tel. 09262 9595
- Frankenwald-Apotheke**, Küps, Tel. 09264 9770
- Neue Apotheke**, Neuh.-Schierschn., Tel. 036764 7810
- E Löwen-Apotheke**, Kronach, Tel. 09261 60830
- Frankenwald-Apotheke**, Tettau, Tel. 09269 1317
- F Markt-Apotheke**, Steinwiesen, Tel. 09262 9551
- Markt-Apotheke**, Mitwitz, Tel. 09266 359
- G Süd-Stern-Apotheke**, Kronach, Tel. 09261 962320
- Stausee-Apotheke**, Nordhalben, Tel. 09267 318
- H Mühlen-Apotheke**, Marktrodach, Tel. 09261 60990
- I Stadt-Apotheke**, Kronach, Tel. 09261 3466
- Loquitz-Apotheke**, Probstzella, Tel. 036735 49506
- J Schloß-Apotheke**, Weißenbrunn, Tel. 09261 61233
- Rennsteig-Apotheke**, Steinbach/W., Tel. 09263 9520
- K Stern-Apotheke**, Kronach, Tel. 09261 51650
- L Apotheke am Rathaus**, Küps, Tel. 09264 7666
- Markt-Apotheke**, Pressig, Tel. 09265 9580
- Berg-Apotheke**, Presseck, Tel. 09222 990474

Dienstbereitschaft von 8.00 Uhr bis 8.00 Uhr des folgenden Tages. Alle Angaben ohne Gewähr.



SONNEN-APOTHEKE

Apotheker Norbert Knabner e.K.

Kronacher Str. 10 • 96342 Stockheim
Tel.: 09265 / 1300 • Fax 09265 / 8280

e-mail: sonnen-apotheke.stockheim@t-online.de
www.sonnenapotheke-stockheim.de

Zahnärztlicher NOTDIENST

www.notdienst-zahn.de

- 06.02.2016 Thomas Küfner, Alte Dorfstr. 4, 96317 Kronach
- 07.02.2016 09261 / 6759118
- 08.02.2016 Dr. Thomas M. Roppelt, Mangstr. 10, 96317 Kronach
- 09261 / 63333
- 09.02.2016 Hagen Schellenberg, Adolf-Kolping-Str. 12,
- 96317 Kronach, 09261 / 3532 und 09261 / 506617
- 13.02.2016 Dr. Christian Löffler, Kühnlenzhof 2, 96317 Kronach
- 14.02.2016 09261 / 501180 und 0176 / 242186363.
- 20.02.2016 Dr. Thomas Löffler, Kulmbacher Str. 20, 96317 Kronach
- 21.02.2016 09261 / 963550

Der zahnärztliche Notdienst erstreckt sich auf die Behandlungszeit in der Praxis von 10 – 12 Uhr und von 18 – 19 Uhr. Kurzfristige Änderungen möglich – Alle Angaben ohne Gewähr!

Stockheimer INFOBLATT
Annahmeschluss
März-Ausgabe: 10.02.2016



setalephoto
www.setalephoto.de

Impressum:

Herausgeber:

setale | büro für kreative medien | design | photographie

Auflage: ca. 2.650

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos für jeden Haushalt in der Großgemeinde Stockheim + Glosberg

Annahmeschluss für März:

10. Februar 2016

Erscheinung:

24./25. Februar 2016

Redaktion, Gestaltung,

Anzeigenleitung, Realisation:

setale | büro für kreative medien | design | photographie, Lorenz Setale, Kellerstraße 16, 96342 Stockheim-Neukenroth, Telefon 09265 7146, Fax 09265 913627, Mail infoblatt@setale-werbung.de

Verantwortlich für den amtlichen

Teil (Rathaus-Info):

Gemeinde Stockheim

Für redaktionelle Beiträge zeichnet jeweils der Verfasser verantwortlich und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder, daher bei Einsendungen bitte auf Rechtschreibung achten, Namen und Ort angeben. Textkürzungen behalten wir uns vor. Je Artikel wird max. ein Foto veröffentlicht. Die Redaktion entscheidet, wann und welche Artikel veröffentlicht werden. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Für die Richtigkeit der angegebenen Termine, Telefonnummern und Adressen übernehmen wir keine Gewähr!

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse, kann kein Schadensersatz gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Der Herausgeber behält sich vor, Anzeigen abzulehnen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Individuelle Angebote zur betreuten Alltagsgestaltung



Ringstraße 2
96342 Stockheim
Tel. 09261-964430
Fax 09261-964429
Mobil 0170-1867248

kontakt@pflagedienst-baierlein.de
www.pflagedienst-baierlein.de



Elisabeth Baierlein
Exam. Krankenschwester
verantw. Pflegefachkraft § 80 SGB XI
Leitung einer Einrichtung in der
Altenpflege/Altenhilfe
nach § 2 der Heim-Personal-Verordnung

Ambulanter Pflegedienst
Elisabeth Baierlein

Eltern-Kind-Gruppe „Krümeltrupp“ sucht Verstärkung!



Einige Teilnehmer der Spielgruppe „Krümeltrupp“ mit dem Burggruber Pfarrer Michael Foltin

Burggrub – Kinder brauchen Anregung und Bewegung, Eltern brauchen den Austausch mit Gleichgesinnten. Und was eignet sich dafür besser, als das regelmäßige Treffen

in einer Krabbel- und Spielgruppe? Vieles spricht dafür, mit kleinen Kindern eine Spielgruppe zu besuchen: Voller Begeisterung erwei-

tern die Kleinen ihren Radius und gehen neugierig auf Entdeckungstour. Sie können andere Kinder beobachten und ihnen beim Erlernen neuer Fähigkeiten nacheifern. Und sie stellen fest, dass es da auch noch andere gibt, die genauso komische Geräusche von sich geben, die auch versuchen, sich irgendwie vorwärts zu bewegen und vor allem, die ebenso klein sind wie sie selbst. Erste zarte Freundschaften werden geschlossen und das Sozialverhalten der Kinder wird geschult. Auch für Eltern sind die neu entstehenden Kontakte ein Gewinn: Erfahrungen und Anregungen werden ausgetauscht: Ob Beikost Einführung, Kinderärzte, Zahnen, Schlafgewohnheiten, Wiedereinstieg in den Beruf oder der Familienalltag allgemein... In der Eltern-Kind-Gruppe trifft man auf Leute, bei denen genau die gleichen Themen aktuell sind. Erfreulicherweise hat sich in unserer

Gemeinde bereits eine solche Krabbel- und Spielgruppe zusammengefunden: Schon seit Ende April 2015 trifft sich der „Krümeltrupp“ im Gemeindehaus in Burggrub. Initiiert wurde diese Eltern-Kind-Gruppe von der evangelischen Kirchengemeinde Burggrub, die Treffen finden jeweils alle zwei Wochen am Freitagnachmittag statt. Mütter und Väter mit Kindern in den ersten Lebensjahren (ab Krabbelalter) sind dazu herzlich eingeladen. Habt Ihr Interesse? Dann schaut doch mal beim „Krümeltrupp“ vorbei! Wir freuen uns über jedes neue Gesicht! Nähere Infos erteilt: Nathalie Neubauer, Tel.: 09261/5010905.

Text: Susanne Pfadenhauer
Bild: Reinhard Conradi

FOTOSTUDIO
setalephoto
maria setale

Industriestraße 9 | Stockheim
09265 7146
Termine nur nach Vereinbarung
www.setale-photographie.de

Autohausgruppe
dornig

NUTZFAHRZEUGE
GEBRAUCHTWAGEN
JUNGWAGEN
NEUWAGEN

www.dornig.de

FAMILIENBETRIEB
dornig
SEIT 1972

Autohausgruppe
dornig

Ihr
Matthias
Bonnkirch

8. April in der Stockheimer Schulturnhalle.

Gerd Fleischmann

FAMILIENBETRIEB
dornig
SEIT 1972

www.heiraten-landkreis-kronach.de

heiraten
im Landkreis Kronach
Online-Hochzeitsratgeber

Fünf Erstspender beim Termin in Stockheim

Stockheim – Beim jüngsten Blutspendetermin in Stockheim wurden 80 Spender in der Schulturnhalle – trotz Konkurrenz aus Suhl in der „Alten Zechen“ - angezapft.

Bei der Aktion, die seit über 40 Jahren in der Bergwerksgemeinde durchgeführt wird, meldeten sich erfreulicherweise fünf Erstspender, und zwar Sven Zimmermann, Werner Lukas, Anna-Maria Renk, Siglinde Förtsch sowie Ann-Kathrin Graeser, alle Stockheim.

Die Betreuung hatte in der Schulturnhalle die BRK-Bereitschaft Stockheim mit neun Aktiven unter der Leitung von Heidi Beez übernommen. Spitzenreiter war diesmal Frank Hergeröther aus Gundelsdorf 25 Terminen.

Dreimal ließen sich Alexander Müller, Lauenhain, sowie Elke Vorndran, Haig, anzapfen.

Der nächste Blutspendetermin ist am

8. April in der Stockheimer Schulturnhalle.

Gerd Fleischmann

Autohausgruppe
dornig

Kontakt:
09273 / 986-11
matthias.bonnkirch@dornig.de
Autohaus Dornig GmbH & Co. KG
Hofer Str. 1
95502 Himmelkron

www.dornig.de

FAMILIENBETRIEB
dornig
SEIT 1972

Bestattungsinstitut
Krässe

Inh. Aileen Krässe
Bestattungsfachkraft
Ausbildungsbetrieb

... dass der letzte Weg in liebevoller Erinnerung bleibt.

96342 Stockheim Wiesmühle 4 Tel. 09261 / 91611

Alles in einer Hand: 24 Std. 0170/2745930
Weitere Infos unter www.bestattungen-krasse.de



von der Gemeinde Stockheim (Verfasser: Rainer Förtsch und Stephan Urban)

Bei der Jahresabschlussitzung 2015 des Gemeinderates der Gemeinde Stockheim hatte es noch einmal erfreuliche Nachrichten gegeben. Demgemäß verlief die Sitzung auch äußerst harmonisch.

Gemeinderatssitzung vom 17. Dezember 2015

Vorstellung des Mobilitätskonzeptes des Landkreises Kronach

Eingangs der Sitzung stellte Dipl.-Geographin Michaela Morhard vom Landratsamt Kronach das Mobilitätskonzept für den Landkreis Kronach vor. Das Konzept ist auf kleine Fahrzeuge mit einem geringeren Fahrgastpotenzial auf die Zeiten von 06:00 - 22:00 Uhr ausgelegt. Die Erreichbarkeit von Gemeindehauptorten sowie von Versorgungs- und Arbeitsorten wird deutlich verbessert, Querverbindungen werden optimiert. Durch zahlreiche zusätzliche Haltestellen werden viele Bürger an den ÖPNV angebunden. Der Landkreis Kronach wurde in zwölf Sektoren aufgeteilt, welche sich auch überlappen, so dass mit Umstieg auch die Möglichkeit gegeben ist, in den nächsten Sektoren weiterzufahren. Stockheim bildet gemeinsam einen Sektor mit Pressig und Kronach. Besonderheiten hierbei sind die Erschließung von touristischen Destinationen sowie die Einbindung der Bahnanschlüsse. Alleine in diesem Sektor werden 64 neue Fahrten angeboten. Es sind dann 54 Haltestellen eingerichtet, davon 24 neue. Man sei auch bezüglich der Haltestellen flexibel, wenn es um Einrichtung weiterer geht. Zur Kenntlichmachung ist die Aufstellung eines Schildes erforderlich. Die Fahrpläne sind momentan in Vorbereitung. Das Konzept wurde auf der Basis eines Anrufsammeltaxis erstellt. Auch wenn nur ein Anruf erfolgt, fährt der Kleinbus. Das prognostizierte Abrufverhalten für den Sektor Pressig - Stockheim - Kronach wurde von Montag bis Samstag als hoch eingestuft.

Zuschüsse an Vereine und Verbände

Kämmerer Stephan Urban stellte eine Auflistung freiwilliger Leistungen an Vereine und Verbände vor. So konnte man 2015 insgesamt 20.600 € an gemeinnützige Vereine auszahlen und ihnen damit die Wertschätzung der Gemeinde für die unbezahlbaren ehrenamtlichen Leistungen zollen. Bürgermeister Rainer Detsch ergänzte, dass man in der glücklichen Lage sei, die Vereine finanziell unterstützen zu können. Das Ehrenamt sei der Herzschlag der Gemeinde. Man sei froh und stolz auf die Aktivitäten der Vereine.

Feststellung und Entlastung zur Jahresrechnung 2014

Festgestellt wurde die Jahresrechnung 2014 durch den Gemeinderat. Die Vorlage erfolgte in der Sitzung am 09.03.2015, am 10.11.2015 wurde die Prüfung durch den örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss durchgeführt. Die Prüfung ergab keine wesentlichen Beanstandungen. Mittlerweile fand

auch die überörtliche Prüfung durch den kommunalen Prüfungsverband statt, welche auch keine Beanstandungen zur Jahresrechnung hatte. Nach der Feststellung erfolgte die Entlastung des Ersten Bürgermeisters Rainer Detsch.

Bauanträge

Befürwortet wurde der Umbau eines ehemaligen Stalls zum Wohngebäude und der Einbau eines Aufzugs und Balkons an ein bestehendes Wohngebäude in Wolfersdorf, bei dem der Innenausbau gute Fortschritte machte. Bernd Büttner setzte mit dieser Senioren-Wohnanlage neue Akzente, lobte Bürgermeister Rainer Detsch. Er sei dort gewesen und habe die Kreativität des Investors spüren können, der mit viel Fach- und Sachverstand, aber auch Enthusiasmus dieses Projekt durchführe. Dass es funktioniere, zeige ein ähnliches Projekt in Glosberg, das schon seit Jahren sehr erfolgreich laufe. Weiteren Grund zur Freude im Gremium bereitete eine Bauvoranfrage. Simone Stumpf beabsichtigt den Neubau einer Wohnstätte „Außerklinische Intensivpflege Lebenswert“ in der Nähe vom KiK und Netto Markt. Simone Stumpf sprach von elf neuen Arbeitsplätzen, hauptsächlich werden Fachkräfte der Intensivpflege gesucht. Im geplanten Gebäude sollen fünf Wohneinheiten mit barrierefreiem Zugang und Terrasse entstehen. Auch hierfür konnten sich die Räte nach Vorstellung des Konzeptes durch Simone Stumpf begeistern und erteilten die Zustimmung mit dem Einvernehmen zur Bauvoranfrage.

Anfragen und Bekanntgaben

Bürgermeister Rainer Detsch blickte nach Dankesworten an die Gemeinderäte, die Verwaltung und den Bauhof sowie an die Presseberichterstatte Karl-Heinz Hofmann und den Ortsheimatpfleger Gerd Fleischmann, der stets engagiert mit unterwegs ist und auch die Seiten der gemeindlichen Homepage mit Aktuellem „füttert“, auf die anstehenden Projekte. Es gebe weiterhin viel zu tun. Als Eckpfeiler nannte er den VDSL-Glasfaserausbau durch die Telekom, die Rathaussanierung, die Erneuerung des Engelesteges, die Kanalisation Büttnerseche, die Dorferneuerung in Reitsch, die Teilsanierung der Schule Reitsch, die Anpassung des Wasserschutzgebietes in Neukenroth, Schaffung von Retentionsraumflächen für Baubereiche und noch weiteren Straßenausbau im Rahmen der Prioritätenliste. Dritter Bürgermeister Jörg Roth dankte dem Bürgermeister für den offenen und informativen Führungsstil im Rathaus und in den Sitzungen. Die Fraktionssprecher Joachim Beez für die SPD, Rudi Jaros für die Freien Wähler und Silvia Weissbach für die CSU lobten die stets gut vorbereiteten Sitzungsunterlagen, was dem Gemeinderat ein angenehmes Arbeiten ermögliche. Sie betonten den Kundenservice der Verwaltung und dass es in den Sitzungen immer fair verlaufe und man immer eine gute Zusammenarbeit feststellen müsse. Mit einem gemütlichen Ausklang im Ratskeller bei einer kleinen Brotzeit fand die Sitzung ihr Ende.

Meldungen in Kürze mit Würze

7.200 Euro für die Kindergärten der Großgemeinde Stockheim

Die Interessengemeinschaft Stockheimer Geschäftsleute gestaltete zum fünften Mal einen Adventskalender in Form einzelner beleuchteter Fenster. Dabei kam eine Spendensumme von 7.200 Euro für die drei Kindergärten der Großgemeinde Stockheim zusammen. Da war die Freude groß: Jeweils 2.400 Euro gingen an die Kindergärten in Stockheim, Neukenroth und Haßlach. Dies ist das stolze Endergebnis der diesjährigen Adventskalender-Aktion in Stockheim. An 24 Abenden war jeweils ein Fenster in der Großgemeinde von einem Fensterpaten feierlich eröffnet worden. Die Eröffnung startete jeweils mit einer kleinen Darbietung. Es folgte ein geselliges Beisammensein bei Plätzchen und warmen Getränken. An jedem dieser



Die Kindergärten der Großgemeinde Stockheim freuen sich über die Spenden des Stockheimer Adventskalenders.

Das Bild zeigt (von links) Stefanie Bauer, IG-Sprecher Rainer Engelhardt, Susanne Bonitz, Kornelia Fehn, Oliver Kraus, Claudia Baumann sowie Stockheims Bürgermeister Rainer Detsch. Text und Bild: Heike Schülein

Abende waren die Verantwortlichen der Interessengemeinschaft mit ihrer Spendenbox vor Ort und sammelten bei den Gästen. Am Dienstag, den 05. Januar 2016, fand nun im Gasthof Deutscher Hof in Haßlach der Abschluss der diesjährigen Saison mit der offiziellen Spendenübergabe statt, über deren Summe bis zum Schluss größte Geheimhaltung herrschte. „Mit dem Adventskalender wollten wir eine Gelegenheit schaffen, in der so hektischen und stressigen Vorweihnachtszeit ein wenig zur Ruhe zu kommen und bei guten Gesprächen mit Freunden etwas Besinnung zu finden“, erklärte Bürgermeister Rainer Detsch. Gleichzeitig wolle man damit auch die Gemeinschaft innerhalb der Großgemeinde stärken. Nachdem die Spenden in den letzten Jahren jeweils an einzelne Personen gegangen seien, kämen sie nun erstmals den Kindergärten und damit ganz vielen Einwohnern zugute – nämlich den Kindern und damit auch ihren Eltern beziehungsweise jungen Familien. „Das ist eine Investition in unsere Zukunft“, freute sich das Gemeindeoberhaupt. Die Einrichtungen könnten über die Verwendung selbst entscheiden. Dass die in Verbindung mit dem Benefizcharakter im Landkreis einmalige Aktion bereits im fünften Jahr in Folge habe initiiert werden können, sei dem Einsatz vieler zu verdanken. Neben den Fensterpaten und Spendern galt sein Dank den Protagonisten der Interessengemeinschaft für die Organisation. In seiner kurzen Ansprache ging er auch auf die aktuelle Flüchtlingsproblematik ein. Das vergangene Jahr sei geprägt gewesen von der Sorge um Frieden und Freiheit. Die Auswirkungen und Folgen von Krieg und Terror hätten auch an unsere Tür geklopft, Angst und Schrecken gebracht. „Es hat aber auch gezeigt, wie stark unsere Wertegemeinschaft ist und wie viel Solidarität wir gegenüber Schwachen und Schutzbedürftigen empfinden“, betonte er. Trotz vieler berechtigter Sorgen, zeigte er sich sicher, dass man mit Hoffnung, Zuversicht und Mut auch diese Herausforderung bewältigen werde. Der Sprecher der Interessengemeinschaft, Rainer Engelhardt, freute sich über den sehr guten Verlauf der Aktion. Dies sei insbesondere den Fensterpaten zu verdanken, die das Geld mit ihrer Arbeit „erwirtschaftet“ hätten. „Ich bin immer wieder überrascht, wie es uns gelingt, alle 24 Fenster zu besetzen“, freute er sich. Im fünften Jahr habe man nunmehr bereits 120 Fenster an ebenso viele Fensterpaten vergeben können. „Ich bin richtig stolz auf Stockheim“, strahlte er. Wichtig sei es, dass es bei einer kleinen Veranstaltung mit Glühwein und Plätzchen bleibe und kein Wettbewerb entstehe. Aufgrund des großen Zuspruchs werde man den Adventskalender auch in diesem Winter weiterführen. Erfreulicherweise hätten sich schon wieder einige neue Fensterpaten gefunden. Er dankte den Fensterpaten und Spendern sowie insbesondere den Helfern beziehungsweise auch Fotografen an den jeweiligen Abenden, Oliver Kraus, Katharina Wich, Susanne Wolf, Johannes Nitsche und Steffi Rebhan. Die Fensterpaten wurden als kleine Aufmerksamkeit mit einer CD mit Bildern der

Aktion bedacht. Wie Engelhardt informierte, hatten sich in der Spendenbox circa 5.000 Euro befunden. Zudem seien rund 2.000 Euro auf dem bei der Gemeinde eingerichteten Spendenkonto eingegangen. Das „krumme“ Endergebnis stockte die Interessensgemeinschaft auf 7.200 Euro auf, so dass sich jeder Kindergarten über 2.400 Euro freuen darf. Entgegengenommen wurde die Spende von den Mitarbeiterinnen Stefanie Bauer vom Kiga Neukenroth, Susanne Bonitz und Kornelia Fehn vom Kiga Haßlach sowie Claudia Baumann vom Kiga Stockheim. In herzlichen Worten bedankten sich diese insbesondere bei den Organisatoren für ihren Arbeitsaufwand, den Fensterpaten sowie allen anderen großzügigen Spendern. Sie verrieten auch schon die Verwendungszwecke. In Haßlach will man mit der Spende den Außenbereich attraktiver gestalten – beispielsweise mit einer neuen Rutsche. Der Neukenrother Kiga wird von dem Geld neue Möbel anschaffen und in Stockheim wird das Geld wahrscheinlich in die Neugestaltung des Gartens einfließen. Vor dem kleinen Festakt hatte man – symbolisch für alle – einige Fenster gemeinsam geschlossen. Die diesjährige Saison endete mit einem gemütlichen Beisammensein im Gasthof.

Dankabend für die Ehrenamtlichen der Neubürgerhilfe – Ehrenamtsnachweis für Christina Brandl und Hedwig Jaros

Im Café Esprit in Ludwigsstadt fand ein Dankabend für die Helfer in der Neubürgerarbeit statt. Eingeladen waren Ehrenamtliche, die im Café-Treff International, bei den Sprachkursen und in der Integrationsarbeit im Raum Ludwigsstadt im ablaufenden Jahr mitgearbeitet haben. „Wenn ich an Ludwigsstadt denke, bin ich begeistert“, zeigte sich Elmar Jonas vom Fachdienst für Migration und Integration des Diakonischen Werks Kronach sehr dankbar angesichts der hier beispielhaft gelebten Willkommenskultur. Für die vielen Ehrenamtlichen der Neubürgerhilfe initiierte die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Ludwigsstadt am Mittwochabend eine kleine Dankeschön-Feier im Café Esprit, dessen Tische im Vorfeld von den diesjährigen Konfirmanden stimmungsvoll gedeckt und geschmückt worden waren. Zugleich stellte die Zusammenkunft auch den Abschluss des ehrenamtlichen Sprachkurs-Projektes dar, das in den Räumen des Gemeindezentrums seit September 2015 jeden Dienstag- und Donnerstagvormittag erfolgt war. Ab dem 7. Dezember wird hier ein hauptamtlicher Sprachkurs abgehalten, der von der VHS Kronach durchgeführt und von der Agentur für Arbeit finanziert wird. In herzlichen Worten dankte stellvertretender Dekan Albrecht Bischoff dem „Triumvirat“ des Sprachkurses – sprich den drei Frauen, die den Kurs geleitet hatten, für ihr großartiges Engagement: Karina Rau aus Lauenhain sowie Christina Brandl und Hedwig Jaros aus Neukenroth, die zwei Mal wöchentlich die nicht unerhebliche Wegstrecke auf sich genommen hätten. Der bis 17. Dezember angedachte Kurs war aufgrund des folgenden hauptamtlichen Sprachkurses vorzeitig beendet worden. „15 Flüchtlinge werden dabei ab dem 7. Dezember bis Ostern jeden Vormittag – von Montag bis Freitag – vier Stunden Deutschunterricht erhalten“, informierte Bischoff. Sicher zeigte er sich, dass in den vergangenen Wochen – über den Sprachunterricht hinaus – die Beziehungen untereinander gewachsen seien. Dies bestätigten auch die drei Leiterinnen, denen der Kurs viel Freude bereitet und persönlich sehr viel gegeben habe. Karina Rau und Christina Brandl werden ihre Arbeit im neuen hauptamtlichen Kurs fortführen; Hedwig Jaros wird sich weiter ehrenamtlich einbringen. Seit Frühjahr läuft der „Cafe-Treff International“ in Zusammenarbeit mit der Stadt Ludwigsstadt und der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde. Alle zwei Wochen treffen sich im Café Esprit im Gemeindezentrum St. Michael Einheimische und Flüchtlinge, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Aktion wurde von Karin Weber – mittlerweile Flüchtlingsbeauftragte der Stadt Ludwigsstadt – ins Leben gerufen. „Für eine Willkommenskultur dürfen wir nicht darauf warten, bis uns jemand seine Hilfe anbietet, sondern wir müssen die Menschen konkret ansprechen“, appellierte Bischoff. Und eine solche Hilfe habe man in vielfältigster Form erfahren. Viele dieser Eh-

renamtlichen konnte man zu der kleinen Feierstunde begrüßen, die sich alle - ihren Fähigkeiten und Neigungen entsprechend - in vielerlei Bereichen einbringen. Sie wurden von Karin Weber einzeln vorgestellt. Ihr Einsatz könne nicht hoch genug gewürdigt werden. Ein Riesendankeschön gehöre insbesondere Peter Kratkai, der bereits unzählige Möbel für die Flüchtlinge zusammengebaut und aufgestellt habe. „Ich bin stolz auf das, was ihr leistet. Als Stadt kann einem nichts Besseres passieren als Leute wie euch zu finden, die sich so kümmern“, würdigte Ludwigsstadts Bürgermeister Timo Ehrhardt. Viele Ehrenamtliche sorgten dafür, dass sich die Flüchtlinge in Ludwigsstadt wohlfühlten. Ihre geleistete Arbeit werde von der Bevölkerung in ihrer Intensivität sicherlich nicht so wahrgenommen. Die Ausrichtung des Café-Treffs sei mit viel Arbeit verbunden, erfolge jedoch in einem festen, überschaubaren Rahmen. Dies gelte jedoch nicht für andere Hilfsangebote wie Unterstützung bei Behördengängen, Begleitung zu Ärzten oder Fahrdienste. „Die Leute leisten sehr viel“, lobte er. Die Zukunft könne niemand voraussehen. Es sei erschreckend, dass es die Weltgemeinschaft der Staaten nicht schaffe, den Entwicklungen entgegenzutreten. 50 bis 60 Neuankömmlinge könne man in Ludwigsstadt sicherlich über das Ehrenamt begleiten. Man dürfe aber das Ehrenamt nicht überfordern. Zugleich müsse man auch weiterhin Sorge tragen für andere bedürftige Menschen. Das zunächst wichtigste Element, um Barrieren zu überwinden, sei die Sprache und später die Arbeit. „Integration kann gelingen, wenn die Mensch ihr tägliches Einkommen selbst erwirtschaften können“, zeigte er sich sicher. Das Interesse der Arbeitgeber sei vorhanden. Dankbar zeigte er sich gegenüber Karin Weber sowie dem stellvertretenden Dekan. Dass die Kirchengemeinde und auch der „Chef“ dabei seien, sei nicht selbstverständlich. Dem schloss sich Jonas an. Der Cafe-Treff sei der einzige im Landkreis, der in dieser Form funktioniere. Es sei aber kein Selbstläufer, sondern mit viel Arbeit verbunden. Trotz der neuen Sprachkurse werde man weiterhin die Ehrenamtlichen brauchen, zumal nicht alle Flüchtlinge ihn besuchen dürften. „Wir haben in Ludwigsstadt eine tolle Mannschaft“, meinte er dankbar. Dieser legte er ans Herz, sich selbst nicht zu überfordern. Erfreulicherweise gebe es im Landkreis Kronach mehrere Hundert solcher Ehrenamtlicher. Sie seien der „Schatz des Landkreises“. Allein der Steuerkreis Asyl verfüge über 200 Email-Adressen. Die tatsächliche Anzahl der Helfer sei aber weitaus höher. Um in Ludwigsstadt präsent sein, werde Jonas hier in Zukunft einmal pro Woche im Rathaus eine Sprechstunde für Flüchtlinge abhalten. Auch sein Team werde personell verstärkt. Laut Bischoff funktioniere die Integration am besten, wenn die Flüchtlinge dezentral untergebracht seien, in Wohnungen als Familien zusammenlebten und sie von Paten begleitet würden. Die Feier klang mit einem reichhaltigen Essen aus, das von syrischen Familien in zwei Tagen liebevoll zubereitet worden war.

Ehrenamtsnachweis für Karina Rau, Christina Brandl und Hedwig Jaros
Für ihre ehrenamtliche Mitarbeit in der Leitung der Sprachkurse für Flüchtlinge von September 2015 bis Dezember 2015 - 50 Doppelstunden

den - wurden die drei Leiterinnen mit dem Bayerischen Ehrenamtsnachweis ausgezeichnet, ausgestellt von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.



Karina Rau, Christina Brandl und Hedwig Jaros wurden mit dem Ehrenamtsnachweis ausgezeichnet. Das Bild zeigt (von links) Christina Brandl, Hedwig Jaros, Flüchtlingsbeauftragte Karin Weber, Migrations- und Flüchtlingsberater Elmar Jonas, Pfarrer Albrecht Bischoff mit Willy Brandl, Karina Rau sowie Bürgermeister Timo Ehrhardt. Text und Bild: Heike Schüle



Bürgermeister Detsch bedankte sich bei den zwei engagierten Bürgerinnen der Gemeinde Stockheim für ihr außerordentliches Engagement. Dabei brachten die beiden Geehrten zum Ausdruck, dass diese ehrenamtliche Tätigkeit sehr bereichernd war, sie auch selbst viel Neues erfahren durften und Vorurteile abbauen konnten. Man habe zudem viel Dankbarkeit erfahren.

Text und Bild: Gemeinde Stockheim

TERMINE

Ehevorbereitungsveranstaltungen im Jahr 2016 in Stockheim

Das Katholische Erwachsenen-Bildungswerk Kronach e. V. teilt mit, dass an folgenden Terminen Ehevorbereitungskurse im Katholischen Pfarrheim „St. Wolfgang“ in Stockheim stattfinden:

Samstag, 13. Februar, Samstag, 19. März und Samstag, 09. April 2016, jeweils von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Anmeldung jeweils bei KEB Kronach e. V., Klosterstr. 17, 96317 Kronach, unter der Tel.-Nr. 09261/61767 oder per E-Mail unter kath.bildung-kronach@t-online.de.

Sprechtag der Rentenversicherung im Jahr 2016

Nachdem in Stockheim keine Rentensprechtag mehr abgehalten werden, verweisen wir auf die Termine in Pressig und Kronach:

Im **Rathaus Pressig** (Zimmer Nr. 11) hält die Rentenversicherung in der Zeit von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr an folgenden Terminen Sprechtag ab: 02. März, 06. April, 01. Juni, 03. August, 05. Oktober und 14. Dezember 2016.

Bitte melden Sie sich vorher telefonisch bei Herrn Heinlein oder Frau Wicklein unter

der Tel.: 0 92 65 / 9 90 – 18 oder der Durchwahl - 29 an.

Im **Landratsamt Kronach** finden die Sprechtag in der Zeit von 08.30 Uhr

bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr an folgenden Terminen statt:
19. Januar, 02. und 16. Februar, 01. und 15. März, 05. und 19. April, 03. und 17. Mai, 07. und 21. Juni, 05. und 19. Juli, 02. und 16. August, 06. und 20. September, 04. und 18. Oktober, 08. und 22. November, 06. und 20. Dezember 2016.

Anmeldung bitte vorher telefonisch bei Frau Maria Wolf unter der Tel.Nr.: 09261/678-370

Sprechtag des Zentrums Bayern Familie und Soziales

Die Beratungskräfte des Zentrums Bayern Familie und Soziales – Region Oberfranken – bieten an den Sprechtagen folgende Dienstleistungen an:

- Allgemeine Auskünfte und Beratungen mit Schwerpunkt zum Schwerbehindertenrecht, Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz, Landeserziehungsgeldgesetz;
- Umfangreiche Beratungen, spezielle Problembehandlungen, die den Rückgriff auf eine Akte erfordern sowie Auskünfte zum Bundesversorgungsgesetz, Opferentschädigungsgesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Zivildienstgesetz, Infektionsschutzgesetz, Bayerischen Blindengesetz, die über eine allgemeine Hilfestellung hinausgehen **nach vorheriger Terminvereinbarung**
- Aushändigung von Formularen und Hilfestellung beim Ausfüllen
- Entgegennahme von Anträgen
- Entgegennahme von Widersprüchen.

Die Sprechtage im 1. Halbjahr 2016 im Landratsamt Kronach, 1. OG, Sitzungssaal B, finden jeweils am dritten Donnerstag im Monat von 09.00 bis 12.00 Uhr statt, und zwar an den folgenden Terminen
18. Februar, 17. März, 21. April, 19. Mai und 16. Juni 2016.

Sie erreichen das Zentrum Bayern Familie und Soziales telefonisch unter der Nr. 0921 605-1 oder unter www.zbfs.bayern.de.

Behindertenhilfe – Hilfe zur Pflege: Außensprechtag des Bezirks in Kronach

Die persönliche Sachlage im Umfeld der Sozialgesetzgebung einzuschätzen, ist für Laien manchmal schwer. In Außensprechtagen bietet die Sozialverwaltung des Bezirks Oberfranken die Möglichkeit, mit einem sachkundigen Berater konkrete Fragen zur persönlichen Situation zu klären. Am Donnerstag, 25. Februar 2016 haben Bürgerinnen und Bürger dazu im Landratsamt Kronach die Gelegenheit. Meine Eltern müssen ins Pflegeheim umziehen, was muss ich beachten? Wann muss ich als Kind für die Pflegekosten meiner Eltern aufkommen? In welcher Situation gewährt der Bezirk Hilfen? Mein Kind ist behindert, welche Fördermöglichkeiten gibt es? Diese und weitere Fragen zur Eingliederung und Unterbringung behinderter oder pflegebedürftiger Menschen, aber auch zur Frühförderung, Förderschulausbildung, Teilhabe am Arbeitsleben und am Leben in der Gemeinschaft, können beim Außensprechtag mit einem sachkundigen Mitarbeiter der Sozialverwaltung besprochen werden. Oft lassen sich bei diesen Beratungsterminen Vorbehalte und Ängste zerstreuen. Eingerichtet wurden die Außensprechtage des Bezirks Oberfranken vor Ort vor allem für die Menschen, die nicht die Möglichkeit haben, die Beratungsangebote ihrer Sachbearbeiter der Sozialhilfeverwaltung in Bayreuth wahrzunehmen. Die Mitarbeiter des Bezirks in Bayreuth stehen den rund 16.000 Menschen, die jährlich Hilfen des Bezirks Oberfranken erhalten, ih-

ren Angehörigen, Betreuern sowie den Beschäftigten von Einrichtungen persönlich und telefonisch für Beratungsgespräche zur Verfügung. Um Anmeldung unter 0921/7846 3111 oder sozialverwaltung@bezirk-oberfranken.de wird gebeten. Der Sprechtag findet statt am Donnerstag, **25. Februar 2016** im Landratsamt Kronach Güterstraße 18, 96317 Kronach, 2. Obergeschoss, Zimmer 203 von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

Mikrozensus 2016 im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2016 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrem Pendlerverhalten befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2016 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt. Der Mikrozensus 2016 enthält zudem noch Fragen zum Pendlerverhalten der Erwerbstätigen sowie der Schüler und Studierenden. Neben dem hauptsächlich benutzten Verkehrsmittel auf dem Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte werden auch die Entfernung und der Zeitaufwand für den Weg dorthin erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für bis zu vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2016 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Fundsachen suchen ihre Eigentümer

Schwarzer Damenblazer, Gr. 44 – gefunden 03. Januar 2015
Schützenhaus Stockheim

Schwarze Herrenjacke, Bench Gr. L – gefunden 03. Januar 2015
Schützenhaus Stockheim

Stockheimer
INFOBLATT

Stockheimer Delegation in Recklinghausen



Knappenvorsitzender Heiko Eisenbeiß (links) sowie Harald Greser neben der heiligen Barbara, Schutzpatronin der Bergleute. Repro: Gerd Fleischmann

Stockheim – Millionen Bergleute sind weltweit bei der Ausübung ihres harten Berufes tödlich verunglückt. Auch heute noch sterben jährlich bis zu 5000 Knappen – besonders in China und Russland – in den Tiefen der Erde. Beim größten deutschen Unglück am 20. Februar 1946 auf der Zeche Grimberg in Bergkamen starben durch eine verheerende Schlagwett- und Kohlenstaubexplosion 403 Bergleute. Und Stockheim beklagt in seiner 400-jährigen Geschichte an die 100 Todesopfer. Dies gilt ebenso für die

befreundeten Zechen in Recklinghausen. Seit fünf Jahren besteht eine enge freundschaftliche Verbindung zur Arbeitsgruppe der Zeche König Ludwig. Am 11. November 1940 kam es in Recklinghausen ebenfalls zu einer Schlagwetterexplosion mit 17 Kumpels. Anlässlich dieses tragischen Ereignisses fand dieser Tage eine würdige Gedenkfeier in Verbindung mit der Einweihung einer neuen Gedenkstätte unweit des einstigen Schachts König Ludwig 7 statt. Neben dem Ehrenmal tragen die im Boden eingelassenen Grabplatten die Namen der Verunglückten, flankiert von der heiligen Barbara. Eine Stockheimer Delegation mit Vorsitzendem Heiko Eisenbeiß, Harald Greser, beide Knappenvereine, Peter Schülner (Bergmannskapelle) sowie Bürgermeister Rainer Detsch zeigte im Beisein zahlreicher Bergmannsvereine und Verbände ebenfalls Präsenz im Ruhrgebiet. Die Bergmannskapelle Auguste Victoria sowie der Werkschor Haard umrahmten musikalisch die Feierstunde. Und die ökumenische Andacht hielten die beiden Geistlichen Wolfgang Stübbe und Harald Wagner. Während Bürgermeister Christoph Tesche in seiner Eigenschaft als Schirmherr für die Stadt Recklinghausen sprach, überbrachte Bürgermeister Rainer Detsch die Grüße der Gemeinde Stockheim. Auch die Bergwerke in Reitsch, Stockheim und Neuhaus, so Detsch, hätten im Verlaufe ihrer langen Geschichte mehrere schlimme Unglücke verkraften müssen. Insbesondere erwähnte er den Grubenbrand am 5. September 1872, als in der Grube „Vereinigter Nachbar“ in 120 Meter Tiefe 14 Bergleute jämmerlich erstickten. Rainer Detsch nahm auch die Gelegenheit wahr, dem Förderverein „Zeche König Ludwig“ für die hervorragende Unterstützung bei der Verwirklichung eines bergbaulichen Magazins in Stockheim zu danken. „Die kameradschaftliche Zusammenarbeit ist beispielhaft“, so das Stockheimer Gemeindeoberhaupt anerkennend. Abschließend sangen Werkschor, Bergmannskapelle sowie alle Anwesenden gemeinsam „Glück auf, Glück auf, der Steiger kommt...“

Gerd Fleischmann



Charisma
Sport- u. Gesundheitszentrum
Charisma Fitness- und Wellness Club GmbH
Am Zinshof 3 • 963178 Kronach/Knellendorf
Geschäftsführer und Inhaber Gregor Förtsch

Jetzt anrufen und Teilnahme sichern!

☎ 0 92 61 / 96 50 - 0

Abnehmstudie

6 Wochen Abnehm-Programm unter professioneller Anleitung

- ✓ Eingangsanalyse
- ✓ Erstellung eines zielorientierten Trainingsplans
- ✓ Einweisung in Programm
- ✓ Keine Diät
- ✓ Auswertung der Erfolge
- ✓ Beratung zur langfristigen Erhaltung des Gewichts



Gebühr: 39 €

Letzte Anmeldung möglich am 14. Februar 2016

Wir freuen uns auf Sie!

NEUGRUA einfach nährisch!

In der Kürze liegt die Würze...



Neugrua auch beim Umzug einfach nährisch

Neukenroth – Der traditionelle Faschingsumzug am Faschingssonntag, den 7. Februar gestaltet sich in diesem Jahr „einfach nährisch“.

Der Zusatz „in der Kürze liegt die Würze“ ist nicht auf den Faschingsumzug, sondern auf die Dauer des Faschings in diesem Jahr gemünzt.

In der Faschingshochburg „Neugrua“ wird in jeder freien Halle und Scheune gewerkelt. Die Faschingswagen sollen ja bis zum Umzug geheim bleiben und daher lässt sich wohl keiner gerne in die Karten schauen. Schließlich soll am Faschingssonntag, den 7. Februar ab 13.30 Uhr wieder ein bunter Gaudiwurm durch die Straßen von Neukenroth ziehen.

Auch ohne Prinzen- und Präsidentenpaar laden die Narren wieder alle Zuschauer ganz herzlich ein. Man wird sehen was sich die Neukenrother Narren wieder alles einfallen lassen.

Wie auch in den Vorjahren werden tausende Schnäpse, Bonbons, Süßigkeiten und sonstige trink- und essbare Umzugsgeschenke verteilt.

Wer den Umzug sehen will sollte sich also nach Neugrua kommen, denn die teilnehmenden Vereine haben wieder kräftig „aufmunitoniert“.

Bremserin Burgl wird dafür sorgen, dass die Zuschauer auch genügend Zeit haben die „Geschosse“ aufzunehmen. Zu den Liedern der Musikkapellen oder der Wagen darf natürlich auch wieder auf der Straße getanzt werden.

FORSTBETRIEB

VÖLK



Holzeinschlag • Holzrückung
Durchforstungsarbeiten
Sturm- und Käferholzaufarbeitung

Ludwigsstädter Str. 71 • 96342 Neukenroth • Telefon 09265 7216

Ausführung aller Schreinerarbeiten.
Vom Vordach über die Haustür bis zum Schlafzimmer...

... natürlich aus Meisterhand!



Mathias Thomas

Neukenroth – Röthswiesen 12
96342 Stockheim

Mobil 0171 – 1 99 47 75
E-Mail thomas.mathias@t-online.de

Tel. 0 92 65 – 91 41 40
Fax 0 92 65 – 91 43 56



Stockheimer INFOBLATT

I LEIK IT.
Gasthof
Metzgerei
Eidloth
Neukenroth • Tel. 09265/1329

Fr., 5. Februar ab 19.00 Uhr
**Haus-
fasching**

**Faschings-
sonntag**
Mittagstisch

**Nach dem
Faschings-
umzug**
Kaffee und Kuchen
und Abendkarte

Täglich wechselnde
Mittagskarte sowie
reichh. Abendkarte.

Sonntags verschiedene
Bratenspezialitäten mit
Klößen / Semmelklößen
und Kurzgebratenes.

**Alle Speisen auch
zum Mitnehmen.**

www.leikeim.de

NEUGRUA einfach nährisch!

In der Kürze liegt die Würze...



K f z - S e r v i c e

Scherbel

Matthias Scherbel
Welitsch 110 - 96332 Pressig
Tel. 09265-5565 - Mobil 0160-2854221
kfz-service-scherbel@gmx.de

Kfz-Handel
Teile
Zubehör
Reifen
Service...
jeden
Freitag
TÜV

Verkaufsplatz in Neukenroth an der B 85

Haustüren
Vordächer
Fenster
Türen
Tore

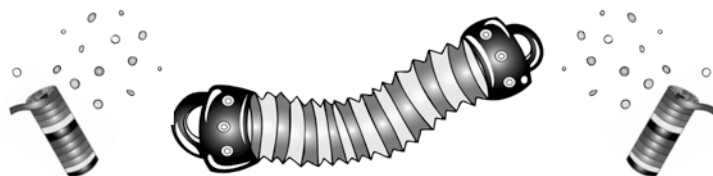
Meisterbetrieb

BAU-
ELEMENTE
SONNENSCHUTZ

EMMERT

Rollladen
Jalousien
Markisen
Reparaturen
Verglasungen
aller Art

Fenster • Türen • Rollladen
96342 Stockheim Tel. 09265 / 1474



ANNO 1520

Franken Bräu

Ein echter Schluck Franken

Hotel-Gasthof „Resi“

Ludwigsstädter Str. 45 · Neukenroth · Tel. 09265/347

Täglich reichhaltiger Mittagstisch und sonntags mit Thür. Klößen

**Faschingssonntag nach dem Umzug
und Faschingsdienstag:**
hausgebackene Krapfen, Kuchen, Torten und Kaffee

Auf Ihren Besuch freut sich *Familie Welscher-Käppner u. Team*
www.hotelgasthofresi.com



Auch nach dem Umzug feiern die Narren in Neugrua feucht-fröhlich weiter.

In der „Filsler-Bar“ im Innenhof der Gastwirtschaft Fillweber, am Dorfplatz am „Notversorgungsstand“, der bereits ab 13.00 Uhr zum Vorglühen geöffnet sein wird, und in den Neukenrother Gastwirtschaften lässt sich es gut weiterfeiern.

Und nicht nur die Besucher des Umzuges sollten auch daran denken, dass die B 85 wieder eine ganze Stunde gesperrt sein wird. Die Umleitung erfolgt durch die Polizei. Parkplätze stehen auch an

der Zecher-Halle wieder zur Verfügung.

Bereits am Donnerstag, den 4. Februar wird beim Fasching der RS I in der Zecher-Halle das Faschingswochenende eingeläutet.

Am Freitag, den 5. Februar können die Narren die Gastwirtschaft Eidloth als Starttrampe zum Abflug ins letzte Faschingswochenende nutzen.

Am Sonntag nach dem Faschingsumzug ist ab 20.00 Uhr in der Zecher-Halle die „deutsche Schla-gerparade“ die Kulturveranstaltung



NEUGRUA einfach nährisch!

In der Kürze liegt die Würze...



nach dem Faschingsumzug. Hier können alle, die den Faschingsumzug überlebt haben, den Faschingssonntag ausklingen lassen.

Am Faschingsdienstag gibt es beim Rathaussturm ab 15.00 Uhr

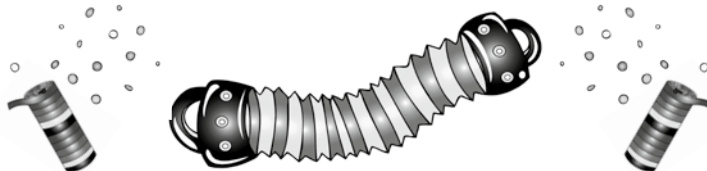
den Faschingskehras. Hier wird dann die Faschingsaison noch einmal lustig aufgearbeitet und die Narren verabschieden sich bis zur nächsten Faschingsaison.

Text und Bilder: Joachim Beez



FIEDLER ELEKTRO-GmbH

Georg Fiedler - Dorfäcker 12a - 96342 STOCKHEIM
Tel. 09265-56 82 - Fax 09265-91 43 45 - Mobil 0171-76 32 753





Öffnungszeiten:
Rosenmontag
7.00 – 16.00 Uhr
durchgehend
Faschingsdienstag
7.00 – 12.30 Uhr

Rosenau 8 - 96342 Stockheim-Neukenroth - Telefon 0 92 65-13 48

NEUGRUA einfach nährisch!
In der Kürze liegt die Würze...



Großer FASCHINGS UMZUG

am Faschingssonntag, den **7. Februar**
um **13.30 Uhr** in den Straßen
von Neukenroth

anschl. große Faschingsparty am Dorfplatz

Herzlichst lädt ein: Der Neukenrother Faschingsclub

Rathaussturm
am Faschingsdienstag,
den 9. Februar um 15 Uhr
am alten Rathaus
in Neukenroth



...fröhlich, fränkisch, frisch!



GASTHOF Fillweber

Neukenroth • Tel. 09265/381 • www.gasthof-fillweber.de

- reichhaltiger Mittagstisch • große Abendkarte
- Fisch- und Grillspezialitäten • Räumlichkeiten für Familienfeiern
- Partyservice für alle Anlässe • moderne Fremdenzimmer

Faschingssonntag
reichh. Mittagstisch mit Klößen „Thüringer Art“,
Grillspezialitäten

**Nach dem Faschingsumzug
Open Air Bar
Kinderfasching im Saal**

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Fillweber

Öffnungszeiten: Mo. – So. von 8.00 – 14.00 Uhr und 17.00 – 24.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag Ruhetag

www.weismainer.de

Weihnachtskonzert der Orchesterschule Pressig-Stockheim

Stockheim – Mit einem gelungenen Weihnachtskonzert verabschiedeten sich die Schüler der Orchesterschule Pressig-Stockheim von den umfangreichen Aktivitäten des Jahres 2015. Im Sturmlauf eroberten die 50 Nachwuchsmusikanten im überfüllten katholischen Pfarrheim in einem zweistündigen Programm die Herzen der Zuhörer. Die musikalische Leitung hatte Hans Löffler inne. Mit 105 Schülern, so zweiter Vorsitzender Matthias Grebner, habe man das Schuljahr gestartet und beschäftige derzeit fünfzehn Lehrkräfte. Grebner, der auch Vor-

sitzender des Musikvereins Grössau-Posseck ist, verwies auf zahlreiche Leistungsabzeichen des Nordbayerischen Musikbundes. Vor allem sei man im Kreisauswahlorchester sehr gut vertreten. Seit der Gründung im Jahre 1999 sei diese Einrichtung zu einem festen Bestandteil im kulturellen Bereich des Untereinzentrums Pressig-Stockheim geworden, betonte er. „Auf die Orchesterschule können wir stolz sein“, versicherte Bürgermeister Rainer Detsch. Ganz erheblich profitierte die Gemeinschaft, von diesen kulturellen Einrichtungen. Erstaunlich

selbstbewusst holten sich Solisten und Ensembles Pluspunkte bei den Besuchern. Die gut abgestimmte Programmfolge mit immerhin vierzig Einzeldarbietungen war weihnachtlich ausgerichtet. Die Bilanz des Konzerts sei sehr gut ausgefallen, bestätigten Bürgermeister Rainer Detsch (Stockheim) und dritter Bürgermeister Wolfgang Förtsch (Pressig). Die Schüler gaben sich – je nach Kenntnisstand und Alter – alle Mühe, das Publikum von ihren Lernfortschritten zu überzeugen. Die Verantwortlichen der Musikvereine aus den Gemeinden Stockheim und Pressig dürfen auf viele talentierte Nachwuchskräfte hoffen, die die Kapellen in den nächsten Jahren bereichern werden. Erstmals mit dabei waren Lea Punzelt (Trompete), Linn Beranek (Schlagzeug), Antonia Fröba (Klarinette), Merle Hoff (Flöte), Sophie Wicklein (Flöte) und Kristin Fröba (Flöte). Locker und selbstbewusst gaben sich die Neulinge dem

Publikum, das immer wieder begeistert applaudierte. Eingeleitet wurde das Konzert von den Kindern der musikalischen Früherziehung unter der Leitung von Julia Fischer. „Wir wünschen frohe Weihnacht“ und mit dem „Weihnachtswichteltanz“ stimmten die Kleinen auf den Abend ein. Besonders kamen „Jingle Bell“, „Herbei ihr Gläubigen“, „Fröhliche Weihnacht“, „Es klingt so herrlich“, „Es ist ein Ros entsprungen“, „Tochter Zion“ und „Gloria in Excelsi Deo“ bei den vielen Besuchern an. Alles in allem bewiesen die Buben und Mädchen eine große Begeisterungsfähigkeit, Talent und Engagement. Blechbläser, Holzbläser, Schlagzeuger, Trompeter, Klarinetten und Flötisten haben sich prächtig präsentiert und lassen Optimismus aufkommen, so das Resümee der Experten.

Text und Bild: Gerd Fleischmann



Die Kinder der musikalischen Früherziehung sorgten unter der Leitung von Julia Fischer für einen herzlichen Auftakt.

Kfz.-Wünsch

Meisterbetrieb – Auto-Reparatur
Tel. 09261-93689
96342 Stockheim-Burggrub – Sonneberger Str. 29

TÜV / AU im Hause am	Auch im Haus:
Di., 09.02. DEKRA	AUK für Krafträder
Mo., 15.02. TÜV	Februar-Aktion
Di., 23.02. DEKRA	20% Rabatt
Mo., 29.02. TÜV	auf alle
Di., 08.03. DEKRA	Stoßdämpfer

FÖRTSCH GmbH

ZIMMEREI BAUGESCHÄFT

STOCKHEIM-REITSCH • Wiesmühle 8 • Telefon 0 92 61 / 9 26 10

WOLF

Wasser & Wärme

- Holz- und Pelletsheizungen
- Hackschnitzel-Heizungen
- Brennwerttechnik
- Solar – Photovoltaik
- Öl- und Gasheizungen
- 3D-Badplanung
- Komplettbad
- Kundendienst

96342 Stockheim-Reitsch • Engelsgasse 2 • Tel. 09261/3844
Internet: www.wolf-haustechnik.de

HADERLEIN BAU

Arbeiten rund um Ihr Haus!

Planung und Durchführung von

- Maurerarbeiten • Betonarbeiten
- Putzarbeiten • Pflasterarbeiten
- Trockenbau • Gebäudesanierung
- Kanalsanierung

Michael Haderlein • Bergwerksstr. 44 • 96342 Stockheim
Tel. 09265-5336 • Fax 09265-807783 • Mobil 0170-6732784

Viel Beifall für Bergmannskapelle Stockheim beim 42. Weihnachtskonzert



Die Bergmannskapelle Stockheim bot anlässlich ihres Weihnachtskonzerts unter der Stabführung von Michael Botlik konzertante Blasmusik vom Feinsten.

Stockheim – Mit einem gelungenen, kurzweiligen und abwechslungsreichen Programm verwöhnte die Bergmannskapelle Stockheim erneut ihre „treuen Fans“ beim traditionellen Weihnachtskonzert. Und daraus entwickelte sich eine abwechslungsreiche musikalische Reise um die Welt, die dann schließlich wieder in heimatlichen Gefilden endete. Es ist eine schöne Tradition der Bergmannskapelle, dass sich am 1. Weihnachtsfeiertag die Musikanten im schwarzen Bergmannskleid von ihrer besten Seite zeigen, um die Zuhörer aus nah und fern mit ganz besonderen Schmankerln zu überraschen. Heuer wurde bereits das 42. Weihnachtskonzert dargeboten – ein Rekord auf Kreisebene! Und damit bewiesen die Stockheimer eine bemerkenswerte Kontinuität, die Kreisdirigent Roman Steiger und Kreisvorsitzender Wolfgang Müller zu würdigen wussten. Mit Bravour bewältigten die Musiker

unter der sicheren Stabführung von Michael Botlik die an sie gestellten Aufgaben, sodass das zweistündige Programm zu einem musikalischen Hochgenuss wurde. Viel versprechend begann der Abend mit dem beliebten Weihnachtsliederzyklus „Die Winterrose“ von Kurt Gäble. Als eine ideale musikalische Ergänzung dazu erwies sich der Konzert-Marsch „Arsenal“ von Jan van der Roost. Es folgte „Sedona“, eine Fantasie von Steven Reineke. Einer der Höhepunkte im ersten Teil war die Ouvertüre „Tirol 1809“ von Sepp Tanzer. Nach der Pause fand die musikalische Reise um die Welt mit dem Marsch „Army of the Nile“ ihre Fortsetzung. Anschließend präsentierten die Stockheimer die Ouvertüre „A Journey to Riva“ von Fritz Neuböck. Insbesondere die Schlagzeuger setzten sich bei diesem musikalischen Leckerbissen wirkungsvoll in Szene. Es folgte die Filmmusik „Backdraft“ von Hans

Zimmer. Ebenfalls gefiel das Konzertstück „Voyage into the Blue“. Mit dem „Liverpool Sound Collection“, eine moderne Liedfolge von Toshihiko Sahashi, bahnte sich ein weiterer großer musikalischer Höhepunkt an, den „die Musikfreunde mit viel Beifall honorierten. Zur Abwechslung spielten anschließend die Knappen das „Frankenfest“, eine Zusammenstellung fränkischen Liedgutes, komponiert von Manfred Gätjens.

Mit dem traditionellen „Glückauf-Marsch“ (Ansgar Weißerth), der Stockheimer Nationalhymne, endete ein Abend von strahlender Herzlichkeit und gewinnender Aussagekraft. Das treue Publikum dankte mit stehenden Ovationen den engagierten Musikerinnen und Musikern. „Die Stockheimer haben mir viel Freude bereitet“, versicherte der Bundesjugendreferent des Nordbayerischen Musikbundes aus

Oberhaid. Bürgermeister Rainer Detsch oblag es, der Kapelle mit Michael Botlik und stellvertretend für sie Thomas Neubauer für ihre kontinuierliche musikalische Leistung das ganze Jahr über zu danken. „Ihr seid ein großartiges Geschenk für uns alle“, betonte voller Stolz das Stockheimer Gemeindeoberhaupt unter dem Riesenbeifall der Musikfreunde.

Text und Bild: Gerd Fleischmann

FOTOSTUDIO

setalephoto
maria setale

Industriestraße 9 | Stockheim
09265 7146
Termine nur nach Vereinbarung
www.setale-photographie.de

MALERFACHGESCHÄFT

Alfred Beetz

Baumalerei • Fassadenrenovierung • Trockenausbau
Tapezierarbeiten • Farben • Tapeten • Bodenbeläge • Wärmedämmung
Stockheim-Haig, Auf der Höh 6, Tel. gesch. 09261/52382, Handy 0171/7142918

G Lucas-Cranach-
M Straße 5
B
H 96332 Pressig

Telefon: 092 65 / 95 60 - Fax: 092 65 / 70 63
www.greiner-mineraloel.de - info@greiner-mineraloel.de

- Heizöl schwefelarm
- Holzpellets
- Biodiesel
- Schmierstoffe

- Diesel
- Tankreinigung/-entsorgung
- Festbrennstoffe
- 24h-Schlüsseltankstelle

Das Team der Firma Greiner berät Sie gerne und freut sich auf Ihren Anruf.

Problemlose Umzüge

Böttner's Umzugs- & Küchenmänner

- ➔ Küchen- & Möbelmontagen
- ➔ Umzüge – Montagen – Lagerungen
- ➔ Hausmeisterservice
- ➔ Laminat-, Decken- u. Türenmontage

...Sie brauchen was? Wir sind für Sie da!

Verkauf von Neuküchen
inkl. Montage

Tel. 09261 / 2691 – Fax 09261 / 52500
www.buettner-umzuege.de

Familiengottesdienst am Nikolaustag



Den Kindern wurden vom Bischof Nikolaus (Klaus Scherer) kleine Geschenke überreicht.

Haßlach – Am Nikolaustag gestaltete das Team des Kindergartens St. Johannes d. Täufer in Haßlach zusammen mit den Kindergartenkindern einen Familiengottesdienst der von Pfarrer Hans-Michael Dinkel zelebriert wurde. Alexandra Förtsch und Ute Fischer-Peterson begleiteten die Lieder auf der Gitarre. In einem von den Vorschulkindern gespielten Teil gingen die Kinder in einfachen Beispielen darauf ein, wie wir unseren Mitmenschen täglich Hindernisse in den Weg legen und wie es möglich wird, dies zu verhindern und Gemeinschaft zu erleben. Gemeindefereferent Matthias Beck legte in der Predigt dar, dass uns Jesus immer mit geöff-

neten Armen empfängt und wir jeder Zeit zu ihm kommen können. Nach der Kommunion wurde von den Kindern der Gottesdienst mit einem Tanz beendet. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden die Kinder dann noch vom Bischof Nikolaus besucht und erhielten kleine Geschenke. Der Elternbeirat bot vor der Kirche selbstgebackene Lebkuchen, gespendete Kuchen, selbst hergestellte Backmischungen und Marmelade zum Kauf an. Der Erlös kommt dem Kindergarten wieder in Form von Anschaffungen zu Gute, die im kommenden Jahr getätigt werden.

Text und Bild: Markus Ziereis

Kinder auf der ganzen Welt brauchen Unterstützung und Hilfe



Unser Bild zeigt die Kommunionkinder aus Neukenroth und Hasslach, die die Krippenandacht mitgestaltet haben, sowie die Verantwortlichen (von rechts) Pfarrer Hans-Michael Dinkel, Katrin Nickol, Katharina Rubel und Susanne Spörl.

Neukenroth – Unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ vom Kindermissionswerk wurden die Spendenkästchen am Hl. Abend in der Krippenandacht in Neukenroth von den Kindern abgegeben. Doch wollte man in diesem Jahr zusätzlich auch Kindern hier bei uns

helfen. Deshalb wurde die Kollekte der Krippenandacht über 350 Euro an die Flüchtlingshilfe im Landkreis Kronach gespendet. Hierfür soll Schulmaterial angeschafft werden.

Text und Bild: Stefan Nickol

Stockheimer
INFOBLATT

www.heiraten-landkreis-kronach.de

heiraten
im Landkreis Kronach

Maler & Stuckateurgeschäft

alexander
WOLF
maler & stuckateur
STOCKHEIM

- Vollwärmeschutz
- Maler/Putzarbeiten
- venezianische Spachteltechniken
- Lack/Satin Spanndeckenbau
- Fassaden Renovierung
- 3D Realisierung

Tel.: 09265/807892 – Mobil: 0160/93897917



Dorfplatz 5
96342 Reitsch
Tel. 09261/3823

Frische & Qualität
Fleisch- & Wurstwaren
Grill-Spezialitäten
Kalte & Warme Platten

Wir machen vom 10.2. bis einschl. 15.2.2016 eine kurze Pause.

Ab 16.2.2016 sind wir wieder für Sie da.

Vorweihnachtliches Geschenk für die Senioren



Die Bläsergruppe der Neukenrother „Zecher“ mit (von links) Jürgen Beez, Frank Hergenröther, Dietmar Renk, Walter Fleischmann, Carl Heinz Pollau und Domenic Blinzler.

Neukenroth – Einen stimmungsvollen Rahmen bot die Stockheimer Gemeindeverwaltung unter der Regie von Heidi Beez, Silvia Welsch, Johanna Geiger und Franz Gebhardt den Senioren der Großgemeinde Stockheim mit ihren sieben Ortsteilen bei dem Seniorennachmittag in der gut gefüllten Zecherhalle vor ansprechender Bühne. Das diesjährige Treffen unter der Leitung von Bürgermeister Rainer Detsch stand ganz im Zeichen von Musik, Gesang und Theater. Das über zweistündige, hochkarätige Programm unter der Federführung des Volkstrachtenvereins „Zechgemeinschaft“ Neukenroth mit den Vorständen Bettina Rubel und Holger Bogdanski sowie Ehrenvorsitzendem Edmund Sprenger beeindruckte von der ersten bis zur letzten Minute. Die Klarinettengruppe der Bergmannskapelle Stockheim, Bläsergruppe, Gesangsgruppe und Kindertanzgruppe des Volkstrachtenvereins „Zechgemeinschaft“ Neukenroth, die Jugendgruppe des Theatervereins „Frohsinn“ Neukenroth sowie Alexandra Förtsch („Zeitlos“) mit Werner Suchy begeisterten mit ihren Auftritten und sorgten so für ein stimmungsvolles vorweihnachtliches Geschenk, das unter die Haut ging. Mit der Theateraufführung „Herbergssuche gestern und heute“ erinnerten die jungen Laienspieler Katharina Rubel, Florian Wachter, Maximilian Gratzke, Lara Cichy, Anna Rebhan, Linn Beranek, Alicia Bätz sowie Kilian Nickol an die

Bedeutung der Heimat, vor allem auch im Zeichen der Globalisierung und Flüchtlingskrise. Regie führten Andre Schneider, Monika Gratzke und Bettina Rubel. Bürgermeister Rainer Detsch zeigte sich erfreut über das Interesse der Bürgerschaft an dieser traditionellen Veranstaltung. Mit dieser Zusammenkunft wolle man das „Wir-Gefühl“ innerhalb der Großgemeinde stärken, betonte der Bürgermeister. „Mit Mut und Zuversicht und schließlich mit einem starken Gemeinsinn und gutem Zusammenhalt können wir die großen Herausforderungen meistern“, ist sich Rainer Detsch sicher. Der evangelische Geistliche Michael Foltin sowie Pfarrer Hans-Michael Dinkel ergänzten mit ihren „weihnachtlichen Gedanken“ die Veranstaltung. „Die Adventszeit ist eine Zeit des Wartens und Erwartens.“ Die einfühlsame Geschichte „Der Weihnachtsabend“ - vorgetragen von Hans-Michael Dinkel – erinnerte an das Elend vergangener Zeiten. Die ergreifenden Sologesänge durch Alexandra Förtsch mit musikalischer Begleitung durch Werner Suchy sorgten im Finale für Ergriffenheit und Nachdenklichkeit. Absoluter Höhepunkt mit Gänsehautfeeling war dann zum Abschluss das Lied „Weihnachten für alle“. Sichtlich beeindruckt, dankte Bürgermeister Detsch allen Leistungsträgern für ihren bemerkenswerten Einsatz zur Freude der Senioren.

Text und Bild: Gerd Fleischmann

Stockheimer Infoblatt: Dank an die ehrenamtlichen Berichtersteller

Stockheim – Seit Jahren erhalten alle Haushalte der über 5000 Einwohner zählenden Großgemeinde Stockheim kostenlos das „Stockheimer Infoblatt“. Neben aktuellen Bekanntmachungen und Terminen können sich die Bürger auch über die umfangreichen Vereinsaktivitäten informieren. Die kostenlose Information ist allerdings nur deshalb möglich, da die Berichtersteller – unter anderem Karl-Heinz Hofmann, Gerd Fleischmann und Joachim Beez – ohne jegliches Honorar ihre Presseberichte dem Stockheimer Infoblatt zur Verfügung stellen. Die Redaktion des Stockheimer Infoblattes dankte deshalb allen Berichterstellern und Vereinsfunktionären für die lobenswerte Unterstützung sowie für das ehrenamtliche Engagement.

Die Redaktion
des Stockheimer Infoblattes

ANGLES & GEIGER GbR
KFZ-Meisterbetrieb

Hauptuntersuchung § 29 im Haus

TÜV oder DEKRA inkl. AU 89,90 €

Räderwechsel 15,90 €

Räderwechsel mit Waschen und Einlagern für eine Saison 49,90 €

Termine

Dekra	Mi., 02.03.16	TÜV	
Mi., 03.02.16	Mi., 16.03.16	Di., 09.02.16	Di., 08.03.16
Mi., 17.02.16	Mi., 30.03.16	Di., 23.02.16	Di., 22.03.16

- Kfz-Reparaturen sämtlicher Fabrikate
- Bremsen-Service
- Relfenservice
- Klima-Service
- Auspuff-Service
- Unfallinstandsetzung

Forstamtstr. 3 • 96332 Pressig • Tel. 0 92 65 - 957 - 0 • Fax 9 57 - 13
E-Mail: Info@angles-geiger.de • www.angles-geiger.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr, Sa. 8.00 – 14.00 Uhr

- Kfz-Service
- Motordiagnose
- HU / AU
- Unfall-Instandsetzung
- Klimaservice

MAHR Kfz-Meisterwerkstatt
Thüringer Str. 14 • Tel. 0 92 61 / 36 68
96317 Kronach/Gundelsdorf • www.autofit-mahr.de

Dachdeckerei
Zimmerei
Flaschnerei

GEHRING

GmbH

Industriestr. 18
95346 Stadtsteinach
Tel. 09225 / 6635

Anette Drews gewinnt Hauptpreis des FCN-Fanklubs Reitsch



Siegerin Hammerdeal.de: von links: Kassiererin Susanne Mainardy, Anette Drews, 2. Vorstand Mike Seibold

Reitsch – Bei der Weihnachtsfeier des FCN-Fanklubs Reitsch im Gasthaus Baumann war ein neuer Besucherrekord zu verzeichnen. Die Vorstandschaft konnte 60 Mitglieder begrüßen. Am Freitag, den 18.12.2015 trafen sich die Mitglieder des FC-Nürnberg-Fanklubs zu ihrer Weihnachtsfeier. Nach einem kurzen Rückblick auf Vergangenes bedankte sich der 2. Vorstand Mike Seibold bei den Mitgliedern der Vorstandschaft für die reibungslose Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Da der 1. Vorstand Stefan Drews beruflich verhindert war, verwies der 2. Vorstand in Bezug auf einen Tätigkeitsbericht auf die im März stattfindende Jahreshauptversammlung. Im Anschluss an das gemeinsame Essen, welches wieder aus der Vereinskasse bezahlt wurde, begann man mit dem allzeit beliebten Schinkenschätzen. Dieses gewann Thomas Hoderlein, der bis auf 10 Gramm das Gewicht erraten hatte. Ein Quiz mit dem Thema „1. FC Nürnberg“ brachte alle ins Grübeln. 20

Fragen mussten zur Clubgeschichte beantwortet werden. Keiner schaffte es, alle Fragen richtig zu beantworten. Drei Personen hatten 19 richtige Antworten – so musste nun das Los entscheiden. Siegerin wurde Ingrid Meisel vor Ilse Müller und Georg Kestel. Die Gewinnerin konnte sich über ein FCN-Badetuch und einen Nikolaus freuen. Den Höhepunkt bildete das Gewinnspiel „Hammerdeal.de“, wo man einen Gegenstand gewinnen kann, wenn man das niedrigste Angebot, welches nur einmal vorkommt, abgibt. Der Preis war ein 100-Euro-Gutschein der Firma Expert. Jedes anwesende Mitglied durfte bis zu drei schriftliche Gebote abgeben. Das erste nur einmal vorkommende Gebot glückte Anette Drews mit einem Betrag von 0,21 €. Die Vorstandschaft bestand auf Zahlung des korrekten Betrags. Mit anschließenden „Fachgesprächen“ fand die Weihnachtsfeier des FCN-Fanklub Reitsch einen harmonischen Ausklang.

Text und Bild: Reinhard Horn



SHE'S IN
VOGUE
eyewear

GROSSE AUSWAHL AN
SONNENBRILLEN –
AUCH IN IHRER SEHSTÄRKE MÖGLICH

by **OPTIK
STÖCKERT**

Friesener Str. 2 • Kronach • Telefon 09261/64555
www.optik-stoekert.de • info@optik-stoekert.de

Hedwig Klinger Haushaltwaren, Geschenke, Schulbedarf, Wolle

von-Cramer-Klett-Str. 1
96342 Stockheim-Haig
Tel. 09261/64848 · Fax 64847
hedwigklinger@arcor.de
Neue Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag und Donnerstag
8.30 - 12 und 14 - 18 Uhr

Andrea Kestel Fotografin

Hochzeit - Portrait - Dessous - Kinder
Passbilder - Bewerbungsbilder

Dorfäcker 21 96342 Stockheim-Neukenroth
09265/8079933 Termine nach Vereinbarung



DENKEN SIE AN IHRE
LIEBSTEN
AM VALENTINSTAG...

14.

Februar




**Am
14. Februar
ist
Valentinstag**
von 8 – 12 Uhr geöffnet

Samstag, 13.2.
von 8 - 15 Uhr
geöffnet

**gärtnerei
engelhardt**
blumencenter
www.engelhardt-blumencenter.de
Kronacher Straße 51 – Stockheim
Telefon 09265-387

**GUT
AUSSEHEN**
schon ab
19,90 € / Monat!
24Std - 365 Tage trainieren!

**24
fitness** e.K.

**Verschenken Sie ein
Stück Gesundheit!
Geschenkgutscheine von uns.**

**Kronach, im Ziegelwinkel 9,
gegenüber TÜV**

Fitness - Gesundheit - Spaß
rund um die Uhr

www.24std-fitness.de
09261-501969

**Testen Sie uns!
1 Woche GRATIS-Training***
bei Vorlage dieses Gutscheins.
*pro Person, ab 18 Jahre, nur 1 Gutschein gültig und einlösbar!



ORIGINAL
**RAYBAN-
BRILLE**

AB **199,-**
EURO*

**RAY-BAN-BRILLE
IN IHRER SEHSTÄRKE**

* Einstärkenbrillengläser im Index 1.5 in Werten bis sph. +/- 6,00 dpt.,
cyl. +2,00 dpt. Ausgewählte Ray-Ban-Brillen, solange der Vorrat reicht.

- + Ray-Ban-Brillenfassung für einen coolen Look
- + leichte Kunststoffgläser für besonders angenehmes Tragen
- + inkl. Super-Entspiegelung für maximale Sehtransparenz
- + Sehtest vom Augenoptikermeister für einzigartig scharfes sehen



b ä t z
augenoptik

Brillenmode
Kontaktlinsen
Sportbrillen
Sonnenbrillen

Pfählangerstraße 11
96317 Kronach
Tel. 09261 - 61800
www.optik-baetz.de



Igel zu Besuch in der Grundschule



So nah war man Igel noch nie. Das Igelmännchen Pieks ließ sich sogar streicheln und erkundete das Klassenzimmer als wäre es ein Garten.

Stockheim – Die Klasse 2 a der Grundschule Stockheim hatten zwei Igel zu Besuch im Klassenzimmer. Das Erstaunen und die Spannung waren groß, als Carola Hebentanz ihren mitgebrachten Karton öffnet und daraus zwei junge Igel nimmt. Das sind Stacheli und Pieks informiert die Förderlehrerin und ehrenamtlich tätiges Kräuterfraala, die diese beiden Stacheltiere bei sich aufpäppelt, denn sie waren in Not erklärt sie den aufmerksam lauschenden Kids. Die Kids wiederum hatten sich wochenlang mit der Lebensweise von Igel in im

Heimat und Sachunterricht mit ihrer Klassenlehrerin Ruth Birkner an der Grundschule Stockheim beschäftigt. Wir hatten das Thema Hecke und da der Igel als Tiervertreter in der Hecke lebt, war es naheliegend sich auch näher mit der Lebensweise dieser stacheligen Tierchen zu befassen. Wir hatten gehört, dass Carola Hebentanz in Not gekommenen Igel hilft und diese wieder aufpäppelt. Unsere Anfrage war schließlich erfolgreich und so besuchte sie in ihrer Freizeit die Klasse 2 a. Die Kinder waren begeistert die Tiere anfassen und mit

allen Sinnen erleben zu dürfen. Einen solchen Unterricht werden sie so schnell nicht mehr vergessen. Und die Expertin Hebentanz fragte als erstes, wer möchte denn einen Igel als Haustier? Fast alle rissen die Arme nach oben. Doch darauf hin musste die Tierliebhaberin die Kinder enttäuschen. Igel sind keine Haustiere sondern Wildtiere, erklärte sie. Igel sind geschützte Wildtiere und sollten sich im Garten wohlfühlen. Nur wenn ein Igel wirklich Hilfe braucht sollte man ihm natürlich helfen. Und neben streicheln und anfassen durften die Kinder auch hören, wie Igel kommunizieren, wie sie sich verständlich machen, durch fauchen, brummeln und zwitschern, wie dies dann auch leise hörbar war. Und Carola Hebentanz verstand es die Kinder mit ihren stacheligen Freunden in ihren Bann zu ziehen. Die Kinder rochen deshalb mit geschlossenen Augen, wie der Igel oder ein Apfel riecht. Ihre Sprache muss man kennen, um sie verstehen zu können. Igel fauchen vor Angst, drohen damit und wollen in Ruhe gelassen werden, puffende Geräusche gibt es bei Ärger und zwitschernde als Hilferuf. Stacheli

(Weibchen) wollte ihre Ruhe, das wurde respektiert, sie blieb in der Schachtel. Pieks (Männchen) war aufgeweckt und erkundete ohne Angst die neue Umgebung und ließ sich sogar streicheln und lief zwischen den Kindern auf und ab. Und sie erklärt weiter: Der Igel ist ein geschütztes Wildtier und darf nicht aus der Natur entnommen werden. Nur wenn sie zu klein für die Jahreszeit oder verletzt sind, eingefallene Flanken oder eine Hungerfalte haben, tagsüber aktiv sind oder auf der Seite liegen, sollte man handeln und sie in erfahrene Hände geben. Je besser vor Ort die Bedingungen für Igel sind (naturnaher Garten mit ausreichendem Futterangebot an Insekten und Wasserstellen, sowie Versteckmöglichkeiten), umso weniger Hilfe benötigen Igel. So wundervoll Igel sind, als Haustiere sind sie nicht geeignet. Doch wer einen naturbelassenen Garten hat, der genügend Futterquellen und Versteckmöglichkeiten bietet, kann den Igel als Dauergast in seinem Garten begrüßen.

Text und Bild: Karl-Heinz Hofmann

JU Reitsch neu gegründet

Reitsch – Fünf engagierte junge Reitscher fanden sich in der Gastwirtschaft Porzelt ein, um ihre Junge Union wiederzugründen. Hierbei setzten diese gleich ein Zeichen, dass sie den Landkreis mitbewegen wollen. Jonathan Hart erklärte: „Gerade in der jetzigen Zeit, ist es wichtig, dass unsere Generation

den Mund aufmacht und aktiv mitmisch! So ist nicht nur aufgrund der Flüchtlingskrise die Bundesrepublik in Bewegung, sondern es gibt auch mit der Landratswahl zahlreiche Chancen, vieles im Landkreis Kronach zu bewegen.“ JU Kreisvorsitzender Markus Oesterlein, der die Versammlung bis zur Wahl des Vor-

sitzenden leitete und die Junge Union vorstellte, erklärte: „Politik lebt davon, dass junge Menschen mitmachen! Die Gesellschaft braucht euch. Lebt unseren Leitspruch party & politics.“ Dies hat sich auch die JU Reitsch vorgenommen. So planen sie bereits für den 05.02.2016 eine Party. Dabei freuen sie sich über jeden Gast, aber im Zuge dessen auch besonders über neue Mitglieder. „Wir fünf sind ja nur ein Anfang. Wir hoffen natürlich auf weitere Reitscher, die sich uns anschließen und ebenfalls was bewegen wollen.“, fügt Andrea Hart hinzu. Aber auch öffentliche Diskussionen wird die JU Reitsch nicht scheuen. Zu Beginn stellte Oesterlein die momentane Situation im Kreisverband dar. So bringe man sich aktiv in die Kreispolitik ein und hat viele Projekte mit angestoßen. Als Beispiele nannte er das Förderprogramm „Demokratie leben!“, welches ein voller

Erfolg ist, sowie die Einführung der bayerischen Ehrenamtskarte, um sich für das ehrenamtliche Engagement innerhalb unserer Bevölkerung zu bedanken. „Dies waren Themen, die wir offen angestoßen und immer angetrieben haben. Doch nutzen wir auch unsere Kontakte zu Mandatsträgern, um Einfluss auf laufende Prozesse zu nehmen und der Jugend hierbei eine Stimme zu geben!“, so Oesterlein. Angesichts der anstehenden Landratswahl betonte Hart, dass nun Zeit für einen Wechsel sei. Dies könne der CSU Landratskandidat Klaus Löffler. Er habe in Steinbach gezeigt, was er leisten kann. „Ich denke er ist der richtige Landrat für unsere Region.“, so Hart. Ohne lange zu zögern schlossen sich die neuen JUler auch dem „Team Klaus“ an, welches Klaus Löffler im Wahlkampf unterstützen wird.

Text und Bild: Jonathan Hart



Der einstimmig neugewählte Vorstand besteht aus: Jonathan Hart (Vorsitzender), Carolin Stey (stellvertretende Vorsitzende), Felix Bayer (stellvertretender Vorsitzender), Felix Bayer (Schatzmeister), Andrea Hart (Schriftführerin), Mirjam Kapfhammer (Beisitzerin).

Seminar für Vereinsvorsitzende und Nachwuchskräfte

Neukenroth – Unter dem Motto „Gartenbauvereine helfen Mensch und Natur“ stand das sechsstündige Seminar für Vereinsvorsitzende und Nachwuchskräfte des Gartenbaukreisverbandes Kronach in Verbindung mit dem Bayerischen Landesverband. Das Hauptreferat hielt im Gasthaus Fillweber in Neukenroth stellv. Landesgeschäftsführer Dr. Lutz Popp. Kreisvorsitzender Fritz Pohl (Theisenort), der eingangs dem Gast aus der Landeshauptstadt das Buch „Die Frankenwaldfloßer“ von Gerd Fleischmann überreichte, ging unter anderem auf die Termine des Kreisverbandes Kronach ein. Bereits am 27. Februar wird die Arbeit auf Kreisebene mit einem Gartenpflegerkurs in Windheim fortgesetzt. Das Seminar als Auftaktveranstaltung für die Jahresarbeit der Hobbygärtner wurde zu einem vollen Erfolg. Nicht zuletzt verstand es Popp, der sich von dem Riesenandrang begeistert zeigte, den Besuchern interessante Tipps für den gärtnerischen Alltag sowie für die Vereinsführung zu vermitteln. Die Form und der Inhalt der Kronacher Veranstaltung machten die Aufbruchstimmung im Freizeitgartenbau deutlich. Das steigende Interesse an sinnvoller Gartenökologie und der Wunsch, biologisch hochwertige Gartenfrischprodukte ernten zu können, aber auch die Erkenntnis, dass Gartenarbeit der Gesundheit dienlich ist, stellen eine große Herausforderung für alle 3300 Gartenbauvereine in Bayern dar. Damit die Vereine zur Förderung von Gartenkultur und Landespflege ihrem umfassenden Bildungsauftrag nachkommen können, wurden neben der Verteilung fachbezogener Beratungsunterlagen auch praktische Möglichkeiten zu ihrer Anwendung aufgezeigt. Ein weiterer Schwerpunkt waren Dienstleistungen für Kinder- und Jugendarbeit. Der Landesverband sei auf vielen Ebenen tätig, informierte der Referent. So stehe allen ein umfangreiches Informationsangebot zu den Themen Freizeitgartenbau und Vereinsmanagement zur Verfügung. Derzeit stünden über 30 attraktive Bilderserien (CD/DVD) in digitalisierter Form für die Vereine zur Verfügung, betonte der Referent. Weil man sich mit Vehemenz dem Nachwuchs widmen wolle, wurden auch Leitbilder und Orientierungshilfen für eine wirkungsvolle Jugendarbeit aufgezeigt. Die Praxis habe bewiesen, dass die Naturerziehung bereits im Kindesalter beginnen müsse, um den Menschen in seiner Haltung gegenüber der Landschaft und der Natur nachhaltig zu prägen.

sierter Form für die Vereine zur Verfügung, betonte der Referent. Weil man sich mit Vehemenz dem Nachwuchs widmen wolle, wurden auch Leitbilder und Orientierungshilfen für eine wirkungsvolle Jugendarbeit aufgezeigt. Die Praxis habe bewiesen, dass die Naturerziehung bereits im Kindesalter beginnen müsse, um den Menschen in seiner Haltung gegenüber der Landschaft und der Natur nachhaltig zu prägen.

Text und Bild: Gerd Fleischmann



Im Rahmen des Gartenbau-Seminars für Vereinsvorsitzende und Nachwuchskräfte des Bayerischen Landesverbandes überreichte Gartenbaukreisvorsitzender Fritz Pohl (Zweiter von links) an Dr. Lutz Popp vom Landesverband ein Buchpräsent. Mit im Bild außerdem Referent Matthias Fischer vom Gartenbauverein Fischbach (links) sowie stellvertretender Kreisvorsitzender Edgar Bärenz aus Wallenfels.

Gartentipps für Februar

Infos der Gartenbauvereine in den Stockheimer Gemeindeteilen - Auszug aus dem Kalender 2016 vom Bayerischen Landesverband für Gartenbau und Landespflege e. V.

Wenn's im Februar regnerisch ist, hilft's soviel wie guter Mist.



Die wichtigsten Gartenarbeiten

- Warme Anzucht im Haus: z. B. Edelwicken, Löwenmaul, Tagetes, Sommernelke, Ziertabak, Zinnie, Spinnenpflanze, Glockenrebe
- Ab Monatsmitte Vortreiben von Knollenbegonien, Gladiolen, Dahlien
- Bei milder Witterung Frühjahrsblüher wie Primeln, Stiefmütterchen usw. pflanzen
- Aussaaten im Haus: Kohlrabi, frühe Kohlsorten, Sellerie, Sommerlauch, Neuseeländer Spinat
- Frühbeet oder Mistbeet herrichten
- Aussaaten im Frühbeet: Spinat, Erbsen, Steckzwiebeln, Radieschen, Rettich, Pastinake, Gelbe Rüben, Petersilie, Puffbohnen, Pflücksalat, Mairüben
- Obstbaumschnitt an frostfreien Tagen: als erstes Beerensträucher, dann Kernobst
- Baumstämme mit einer Drahtbürste von Moosen und Flechten befreien
- Unterlagen-Wildlinge ausreißen



Monatstipp

Notfalls radikal verjüngen

Bäume, die über längere Zeit vernachlässigt wurden oder aus anderen Gründen unzureichend Früchte tragen, kann man durch einschneidende Maßnahmen nachhaltig verjüngen. Dazu dürfen sogar komplette Leittriebe herausgenommen werden, die durch Risse oder Schaderreger geschwächt sind, um dann mit dem verbliebenen Gerüst eine neue lichte Krone aufzubauen. Beim Kernobst ist eine solche Vorgehensweise gang und gäbe. Bei Süßkirschen hingegen sollte man zurückhaltender vorgehen, denn sie reagieren auf einen kräftigen Schnitt mit heftigem Wundfluss und verstärktem Krankheitsbefall.

100-jähriger Kalender

- 1.–6. trüb mit Regen, Nebel, Wind
- 7. klar und ziemlich kalt
- 8.–11. trüb mit Regen und Schnee
- 12.–16. klar und kalt
- 17. Regen oder Schnee
- 18.–21. kalte Winde
- 22.–26. klar, in der Früh frostig, nachmittags lieblich und warm
- 27. trüb, nachts kalter Regen, 28. kalt und rau



Die Christrose oder Schwarze Nieswurz ist in Kiefernwäldern heimisch. Aufgrund ihrer Blütezeit im Winter nimmt sie unter den Gartenpflanzen seit jeher eine besondere Stellung ein.

Feuerwehr Stockheim ist stolz auf weitere technische Ausrüstung zur Lebensrettung



Die Stützpunktfeuerwehr Stockheim freut sich über weitere lebensrettende Hilfsgeräte. Den Defibrillator und den Notfallrucksack stellten vor. Von links stehend, Bürgermeister Rainer Detsch, Markus Seubert, Michael Müller, Stephan Urban (Kämmerer Gemeinde Stockheim), Georg Wunder und vorne Christian Rebhan.

Stockheim – Die Stützpunktfeuerwehr Stockheim rüstet erneut ihre technischen Hilfsmittel auf. Sie ist stolz auf ihre gute Ausrüstung zur Lebensrettung, dafür investierte man rund 2700 Euro. Jetzt ist man in Besitz eines modernen Automatischen Externen Defibrillator (AED) und eines Notfallrucksacks zur Erste Hilfe-Leistung. Bemerkenswert die Kooperation bei der Finanzierung. Die Gemeinde schaffte den Notfallrucksack für circa 1260 Euro an, während den Defibrillator der Feuerwehrverein für rund 1462 Euro

finanzierte. Bei der Übergabe und Vorstellung beider Geräte dankte Bürgermeister Rainer Detsch den Wehrmännern für ihre Bereitschaft diese hochmodernen Lebensretter anzuschaffen und sich auch daran ausbilden zu lassen. Daher werden in den nächsten Tagen Einführungskurse durch das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband Kronach, bei der FF Stockheim durchgeführt. Der Notfallrucksack beinhaltet umfangreiches Material und Gerätschaften für umfassende Hilfeleistung. Seit Einführung der integrierten Leit-

stelle, bei der die Alarmierung von Rettungsdienst und Feuerwehr gemeinsam erfolgt, wird die Feuerwehr aber auch vereinzelt gezielt für die Erste Hilfe herangezogen, wenn sich zum Beispiel zufällig ein Feuerwehrfahrzeug in der Nähe eines sich gerade eingetretenen Notfalles befindet. Die Ausrüstung dient aber unter anderem auch der Sicherheit der eigenen Einsatzkräfte. Die Führung der Feuerwehr, vertreten durch Vorsitzenden Georg Wunder, den stellvertretenden Kommandanten, Michael Müller und Christian Rebhan sowie durch Ausbilder für Technische Hilfeleistung und Absturzsicherung, Markus Seubert, der auch die Koordination bei der Beschaffung beider Geräte inne hatte, dankte der Gemeinde Stockheim für die notwendige und sinnvolle Ergänzung ihrer Lebensrettungs-Ausrüstung. Sie erklärten, warum die Feuerwehr die Ausrüstung für Erste Hilfe ergänzte. Jedes Jahr sterben viele Menschen am plötzlichen Herztod – ausgelöst unter anderem durch einen Herzinfarkt. Bei dem sogenannten Kammerflimmern ist eine geregelte Herzaktivität nicht mehr möglich. Das Herz steht letztendlich still und flimmert lediglich. Ohne eine

rasche Intervention führt dies innerhalb kurzer Zeit zu irreversiblen Schäden bis hin zum Tod. Einzige Möglichkeit ein Kammerflimmern zu durchbrechen ist die zeitnahe Defibrillation. Und, je früher die Defibrillation erfolgt, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, ohne bleibende Schäden zu überleben. Jede Sekunde zählt. In ihrer Handhabung sind die Geräte so gestaltet, dass sie selbst unter den extremen emotionalen und psychischen Bedingungen einer Reanimation bedient werden können. Durch eine Sprachausgabe werden alle nötigen Schritte von dem Gerät vorgegeben. Darüber hinaus gibt es den Takt der Herzdruckmassage vor. Die Anschaffungskosten für den AED wurden komplett durch Spenden von der Bevölkerung und Firmen an den Feuerwehrverein finanziert. Die Unterhaltskosten trägt die Gemeinde Stockheim. Die Feuerwehr Stockheim ist stolz auf ihre Ausrüstung und ihre Aktiven, die sich in großem ehrenamtlichem Engagement immer wieder an modernen Geräten ausbilden lassen und damit bei Einsätzen als Lebensretter auftreten können.

Text und Bild: Karl-Heinz Hofmann

Jesus – Hoffnung der Welt



Sehr engagiert bereicherte die Schulspielgruppe Stockheim der Schulklasse 3a mit ihrem Auftritt die Adventsfeier der Senioren.

Stockheim – Der ökumenische Seniorenkreis Stockheim unter der

Leitung von Maria Berberich veranstaltete im katholischen Pfarrheim

eine stilvolle Adventsfeier, die bei den Senioren großen Anklang fand. Die Schulspielgruppe der Schulklasse 3a der Volksschule Stockheim bereicherte unter der Leitung von Lehrer Siegbert Jakob mit dem Einakter „Jesus – Hoffnung der Welt“ die gut besuchte Zusammenkunft. In dem Stück spiegelt sich die Hoffnung und Sehnsucht nach einer friedlichen und gerechten Welt wider. Musikalisch begleiteten die Schülerinnen Paula Schmidt auf der Klarinette sowie Katharina Beetz auf dem Keyboard die Adventsfeier. Für die Kleinen gab es einen Riesenapplaus. Pfarrer Hans-Michael Dinkel dankte Seniorenkreisleiterin Maria Berberich – sie übt diesen ehrenamtli-

chen Einsatz bereits seit 29 Jahren aus – sowie den Helferinnen Gerda Müller, Inge Mathes, Maria Tögel, Brunhilde Renk, Edeltraud Rup und Sigrid Kühn für das bedeutsame soziale Engagement. Dadurch könne man sich gegenseitig bereichern. Vor allem habe Maria Berberich in den letzten Jahren viel Energie in die Seniorenbetreuung investiert. Noch am selben Tag stellte der Seniorenkreis nach der Feier sein Adventsfenster am Pfarrheim vor. Die gesangliche Umrahmung oblag der Schola des katholischen Kirchenchores Stockheim.

Text und Bild: Gerd Fleischmann

Jahresabschluss mit Helferfeier der Stockheimer Vereinsgemeinschaft



Jedes Jahr sind zahlreiche Helfer/innen notwendig, um einen reibungslosen Ablauf beim Frankenwald-Radmarathon zu gewährleisten.

Stockheim – Weit über 100 Helfer versammelten sich im kath. Pfarrheim in Stockheim zur Helferfeier anlässlich des Frankenwald-Radmarathons 2015. Bürgermeister Rainer Detsch hob hervor, dass die Gemeinde Stockheim stolz darauf sein kann, eine solch große, über die Landesgrenzen hinaus bekannte und beliebte Großveranstaltung hier zu beheimaten.

Charly Fugmann richtete seinen Dank in erster Linie an Norbert und Bettina Stübler, die für die Streckengestaltung verantwortlich sind. Viele Helfer sind nötig, um die Strecken aus- und abzuschildern und sie auch während der Veranstaltung zu betreuen. 7 Verpflegungsstellen, die in verschiedenen Ortschaften entlang der Strecke durch ortsansässige Vereine betrieben werden, sorgen dafür, dass es den Teilnehmern an nichts fehlt. Clemens Detsch, als Sprecher des ORGA-Teams, freute sich darüber,

dass die Bereitschaft der Stockheimer Industrie zur Unterstützung des FRM auch im 8. Jahr seiner Durchführung ungebrochen ist. Nicht weniger als 25 Geschäfts- und Privatleute unterstützen die Veranstaltung in verschiedenster Art und Weise. 154 Helfer wurden benötigt, um die mehr als 2000 Gäste während des Wochenendes zu verpflegen und zu betreuen. Hinzu kommen noch ca. 120 Helfer an der Strecke und den Verpflegungsstationen.

Detsch hob hervor, dass er stolz darauf sei zu sehen, wie die Vereinsgemeinschaft in den vergangenen Jahren zusammen gewachsen ist. „Viele Leute helfen jedes Jahr, denen musst du nicht mehr erklären, was zu tun ist.- Da macht es richtig Spaß!“ so Detsch. 15 Vereine und Gruppierungen haben in diesem Jahr mitgeholfen, dabei auch Gruppen aus Gehülz und Rothenkirchen, deren Kontakt durch persönliche

Bekanntschaften zustande kam. 2030 Arbeitsstunden wurden abgeleistet.

Das ORGA-Team arbeitet seit Beginn in der gleichen Zusammensetzung. Die Ehefrauen und Lebenspartner sind Teil des Teams. Detsch betonte, dass dies vielleicht das Geheimnis des Erfolges sei. Man kennt sich, man schätzt sich und weiß, wie der andere tickt.

Zum Schluss richtete Detsch seinen Dank an die beiden Vorstände Gerhard Ramming (Obst- und Gartenbau) und Rainer Kraus (TSV Stockheim), die in diesem Jahr für die finanzielle Abwicklung der Veranstaltung zuständig waren. Gerhard Ramming habe die Veranstaltung von Beginn an unterstützt. Kraus machte keinen Hehl daraus, dass er der Veranstaltung noch vor einigen Jahren kritisch gegenüber gestanden habe.

Mit seinem Eintritt in die ORGA und dem damit verbundenen „Blick hinter die Kulissen“ kann er sich jetzt durchaus als Fan des FRM bezeich-

nen, so Kraus in seiner Zusammenfassung.

Gerhard Ramming informierte im Anschluss über die Einnahmen- und Ausgabensituation. Es sei ein erfreuliches Ergebnis zustande gekommen.

Die steuerliche Abrechnung des Vorjahres sei ohne Beanstandungen gewesen. Für mehrere tausend Euro wurden in den vergangenen Jahren Anschaffungen getätigt, die den Vereinen der Vereinsgemeinschaft zugute kommen. Als Beispiel sei hier das neue Festzelt genannt. Zusätzlich wurden die gesamten Gewinne, die durch die Veranstaltung am Platz erwirtschaftet wurden, zu 100% nach einem Stundenschlüssel im Rahmen der Helferfeste an die beteiligten Vereine ausgeschüttet. Alle Beteiligten freuen sich schon auf den kommenden, den 14. Frankenwald-Radmarathon. Dieser findet am Wochenende 06./07. August 2016 auf und um dem altherwürdigen Maxschacht statt.

Text und Bild: Katja-Müller Detsch


Umbau Neubau Ausbau Renovierung
FLIESEN-STEIGER
 Tel: (09265-5884) Mobil: 0173-2709464
 Home: www.steiger-fliesenfachgeschaeft.de
 Stockheim

Stockheimer INFOBLATT
Annahmeschluss
März-Ausgabe: 10.02.2016
Erscheinung:
24./25.02.2016

www.kuechen-haefner.de
Häfner GbR
Küche und Wohnen
 Sonneberger Str. 36a · 96342 Burggrub
 Tel. 09261/93231 · Fax 09261/63387 · E-Mail: f.haefner@t-online.de





Trachtler aus Haig beenden das Jahr



Viel Applaus gab es für die „Haache Volksmusikanten“ unter der Stabführung von Thomas Rau bei ihrem nachweihnachtlichen Konzert.

Haig – Bei der Jahresabschlussfeier des Heimat- und Trachtenvereins Haig im Frankenwald in der Trachtenstube dominierte erneut die Musik. Die Besucher waren begeistert von dem Dargebotenen der Haache Volksmusikanten unter der Stabführung von Dirigent Thomas Rau. Insbesondere bestachen die Ballade „Wo ich auch stehe“ (Text und Musik von Albert Frey),

„Morgenblüten-Polka“, „Fröhliche Weihnacht überall“, „Adeste Fideles“, „Korbflechter-Polka im Arrangement von Günther Pohl aus Weißenbrunn“, „Südböhmische Polka“ sowie mehrere flotte Märsche. Über einen Riesenbeifall durften sich die Nachwuchsmusiker Anna Lifka, Hannah Schlick, Max Lifka, Tobias Zehnter und Felix Däumer freuen, die für ihre fleißigen Probeneinsätze

ze mit Geschenken durch Thomas Rau und Stefan Nüchterlein bedacht wurden. „Ihr seid eine Bereicherung für den Klangkörper“, so anerkennend Rau. Vorstandsmitglied Stefan Nüchterlein zeigte sich zufrieden mit dem Erreichten. Der Brauchtumsgedanke sei auf Grund zahlreicher erfolgreicher Auftritte erneut hochgehalten worden. Einer der Glanzpunkte des kulturellen Schaffens war das Adventssingen in der St. Annakirche zusammen mit dem „Liederkranz“ Haig. Nüchterlein würdigte den vielfältigen Einsatz der Vereinsidealistin. Ein besonderer Dank ging an Dirigent Thomas Rau (Volksmusikanten) sowie an den musikalischen Leiter der „Haache Stöckraache“, Gerhard Deininger. Nüchterlein lobte ebenfalls die öffentlich wirksamen Einsätze der verschiedenen Gruppierungen, die stets eine Bereicherung für die Dorfgemeinschaft seien. Bürgermeister Rainer Detsch dankte im Auftrag der politischen

Gemeinde Stockheim den Haiger Trachtlern für ihr beispielhaftes Engagement zum Wohle der Dorfgemeinschaft. Detsch nannte die Pflege von Brauchtum und Tradition als einen sehr wichtigen Bestandteil in unserem Gesellschaftsgefüge. „Mit der Pflege von Brauchtum und Volksmusik leisten die Heimat- und Trachtenvereine einen wertvollen Beitrag zur Stabilisierung und Weiterentwicklung unserer Wertegemeinschaft. Die Haiger stärken mit ihrem Engagement das Zusammengehörigkeitsgefühl sowie unsere Gemeinschaft insgesamt“, so der Bürgermeister. Mit einer lustigen Geschichte „A Fuchziche“ - dabei ging es um den Kauf einer Mundharmonika - sowie dem Gedicht „Das Wunder der Heiligen Nacht“ bereicherte Gretel Mittmann an Neundorf die gut besuchte Jahresabschlussfeier.

Text und Bild: Gerd Fleischmann

Pfefferer zogen durch Haig



Haig – Zum Jahresende waren sie wieder unterwegs – die „Pfefferer“ vom Heimat- und Trachtenverein Haig unter der Leitung von Brigitte Lifka. Die Mädchen und Buben ließen es sich nicht nehmen, mit den Betreuern Ilka Gremer und Gerhard Gebhardt den ganzen Tag über die Vereinsmitglieder zu besuchen und damit diesen schönen Brauch fortzusetzen. Als wichtiges Instrument diente dabei eine „Lebensrute“, meist ein Wacholderbüschel. Mit dabei waren die Nachwuchstrachtler Felix Däumer, Jakob Schlick, Simon Schlick, David Müller, Vanessa Gremer, Natalie Gerner, Anna Lifka, Lisa Lifka und Max Lifka. Unser Bild, von links: Max, Lisa und Anna Lifka.

Text und Bild: Gerd Fleischmann

HOCH
ZEITS
EVENT
MESSE

28 | 02 | 2016

Zecher-Halle | Neukenroth
13 – 17 Uhr | Eintritt frei!

Veranstalter: setale – büro für kreative medien | design | photographie
lorenz setale – kellerstr. 16 – 96342 stockheim – www.setale-werbung.de

www.setale.de

Hauptversammlung mit zahlreichen Ehrungen



Auszeichnungen für 50- und 60jährige Mitgliedschaft beim Schützenhort Stockheim. Von links: Hubertus Hein, Dr. Armin Schülner, Gaumeisterin 2015/16 Laura Wachter, Herford Schneider sowie Otto Heinlein.

Stockheim – Die Hauptversammlung des Schützenhorts 1885 Stockheim stand ganz im Zeichen von Ehrungen langjähriger Aktiver und Mitglieder. Neben einer sehr erfolgreichen Jugendarbeit konnten auch kostenintensive Sanierungsmaßnahmen realisiert werden. In diesem Zusammenhang erinnerte Vorsitzender Frank Oberkofler an ein außergewöhnlich hohes Spendenaufkommen in Höhe von 18.650 Euro.

Neben der Modernisierung der Schießstände, der Umrüstung auf LED-Beleuchtung sei außerdem eine Dachsanierung auf der ASS-

Sportschützenhalle erfolgt. „Dank zahlreicher Idealisten können wir auf das Geleistete stolz sein“, betonte Oberkofler. Erster Schützenmeister Michel Dückerhoff erinnerte an das Jedermannschießen mit 15 Mannschaften, an die beachtlichen Erfolge der Jugend, an das Schützenfest mit 126 Schützen sowie an das Herbstschießen mit 32 Aktiven. Schützenkönig wurde Markus Müller, die Jungschützen vertritt Lukas Eisenbeiß.

Herbstkönig sei Ehrenvorsitzender Dr. Armin Schülner geworden. Ein großes Lob zollte der Schützenmeister den Aktiven. So habe die 1.

Mannschaft bei den Rundenwettkämpfen 2015/16 mit 8:2 Punkten den 1. Platz belegt. Auch habe die zweite Mannschaft mit 6442 Ringen Platz 1 erreicht. Damit habe man den Aufstieg in die A-Klasse geschafft. Schließlich habe Tristan Martin sich als bester Schütze in der B-Klasse hervorgehoben.

Von außergewöhnlichen Erfolgen berichtete Jugendleiter Andi Kohles. So sei Laura Wachter Gaumeisterin 2015/16 geworden. Ebenfalls wurde Jonas Schülner bei den Schülern Gaumeister 2015. Kohles würdigte die Leistungen von Tristan Martin, Lukas Eisenbeiß, Laura Wachter und Jonas Schülner. So stelle Stockheim derzeit die besten Schüler- und Jugendschützen im Gau Nord.

Mittlerweile seien Tristan Martin und Laura Wachter in Bezirkskader. Beim Landesmeisterpokal auf der Olympiaschießanlage in München habe man für den Bezirk gute Ergebnisse erzielt, berichtete der Jugendleiter voller Freude.

Ein besonderer Dank galt Fred Busse, der für den Stockheimer Schützenhort ein Schießprogramm entwickelt hat und dies nun unentgeltlich für die Auswertungen zur Verfügung stellt. Ein besonderer Höhepunkt war die Verleihung der Ehrenzeichen des Bayerischen Sportschützenbundes für 25-, 40-

50- und 60jährige Mitgliedschaft. 25 Jahre: Daniela Eisenbeiß, Brigitte Gura, Godehard Mäusbacher, Freya Schneider, Peter Schülner, Ulrike Seidel, Edgar Völk, Marco Völk, Sven Zimmermann.

40 Jahre: Hannelore Wachter, Uwe Barthold, Harald Bock, Rudi Daum, Carmen Engelhardt; 50 Jahre: Hubertus Hein, Otto Heinlein; 60 Jahre: Bernhard Kestel, Herford Schneider, Dr. Armin Schülner, Hannelore Wachter. Die Protokollverlesung nahm in bewährter Weise Freya Schneider vor. Über die Finanzen informierte Jeannette Oberkofler. Die Revisoren Sabine Wachter und Michael Morand erteilten Entlastung.

Abschließend teilte Vorsitzender Frank Oberkofler mit, dass man sich in diesem Jahr wieder an der Ferienwoche beteiligen werden.

Das Jedermannschießen sei auf den 12. März terminiert. Ortsheimatpfleger Gerd Fleischmann, der seit 50 Jahren für den Schützenhort berichtet, attestierte den Verantwortlichen eine ausgezeichnete Arbeit innerhalb der Stockheimer Vereinsgemeinschaft. „Der Schützenhort hat zur alten Stärke zurückgefunden“, versicherte der Ortsheimatpfleger.

Text und Bild: Gerd Fleischmann

Spende an Feuerwehr Haig übergeben



Bei der symbolischen Scheckübergabe von 500 Euro bedankte sich der 1. Vorsitzende der FF Haig, Florian Kleine-Herzbruch (links), auch im Namen aller aktiven Mitglieder bei Jürgen Messelberger (Versicherungsmakler) für die großzügige Spende.

Haig – Die FF Haig dankt ihrem Mitglied Jürgen Messelberger für eine Spende in Höhe von 500 Euro. Messelberger ist passives Mitglied der FF Haig. Als ihm zu Ohren kam, dass sich die FF Haig aus eigenen Mitteln neue Sicherheitshandschuhe anschaffen möchte, war es für den Sponsor selbstverständlich, diese wichtige Anschaffung zu unterstützen.

Daher spendete der Versicherungsmakler Jürgen Messelberger einen Betrag von 500 Euro an die FF Haig, um die dringend benötigten Sicherheitshandschuhe kaufen zu können.

Der 1. Vorsitzende Florian Kleine-Herzbruch dankte Jürgen Messelberger für die großzügige Spende

und freute sich, dem Spender die Sicherheitshandschuhe bereits präsentieren zu können.

Das ist eine sehr sinnvolle Anschaffung für die Feuerwehr und wird die Aktiven weiter motivieren, sagte Kleine-Herzbruch.

Text und Bild: Karl-Heinz Hofmann

FOTOSTUDIO

setalephoto
maria setale

Industriestraße 9 | Stockheim
09265 7146
Termine nur nach Vereinbarung
www.setale-photographie.de

„Frauen helfen Frauen“ unterstützt Suppenküche

Stockheim – Wie jedes Jahr wird bei der vorweihnachtlichen Feier des Kath. Frauenbundes in Stockheim die „Aktion: Frauen helfen Frauen“ durchgeführt. Das Leitungsteam um Angela Fugmann entschied, in diesem Jahr das Kooperationsprojekt „Suppenküche“ des Diakonischen Werkes und des Caritasverbandes Kronach mit 250 Euro zu unterstützen. Für die Kronacher Suppenküche dankte deren Leiterin, die Sozial-Pädagogin Burgunde Brauer. Die Suppenküche ist ein Treffpunkt für sozialschwache

Menschen, die hier für einen Euro ein Mittagsmenü erhalten. Das Mittagsmenü setzt sich zusammen aus: einer Suppe, einem Hauptgericht, wahlweise mit oder ohne Fleisch, verschiedenen Salaten, und einem Nachtisch. Die Suppenküche ist ein Angebot für Menschen in finanziellen Notlagen, die damit nicht „am Essen sparen müssen“. Um auch Kindern eine optimale und gesunde Ernährung zu gewährleisten, wird auf eine besonders vitaminreiche Kost geachtet. Sie dankte den Frauen für diese Unter-

stützung. Denn nur so können Tag für Tag 15 bis 20 Gästen in der Suppenküche dies geboten werden. Wenn auch Sie uns unterstützen möchten, dann wenden Sie sich bitte an die Soziale Beratungsstelle des Caritasverbandes Kronach oder an das Diakonische Werk Kronach. Das Spendenkonto lautet: Diakonisches Werk Kronach, Sparkasse Kulmbach – Kronach, BLZ: 771 500 00, Kto.-Nr.: 240 109 645; Verwendungszweck: „Suppenküche“. Für die Nutzung der Suppenküche ist ein gültiger Berechtigungsschein notwendig, der in der Sozialen Beratungsstelle des Caritasverbandes Kronach oder beim Diakonischen Werk ausgestellt werden kann.

Text und Bild: Wolfgang Fehn

BAUEN UND REPARIEREN



LANG

**IM HAUS UND AM HAUS
UND UM'S HAUS HERUM**

SIEGFRIED LANG

Am Hainbach 20
96342 Stockheim-Reitsch

Telefon / Fax 09261 / 20272
Funktelefon 0171 / 7803075

**Baggerverleih
Pflasterbau
Straßenbau
Kanalbau
Gartenbau
Teichanlagen
Trockenmauern
Betonbau
Maurerarbeiten
Trockenbau
Maler u. Verputz
Fliesenleger
Gerüstbau
Kleintransporte
Teerarbeiten**



Das Bild zeigt eine Abordnung der Vorstandschaft des kath. Frauenbundes Stockheim mit der Leiterin der Kronacher Suppenküche Sozial-Pädagogin Burgunde Brauer (3.v.l.) daneben (v.r.) Kirchenpflegerin Elvira Ludwig, Vorsitzende Angela Fugmann, Renate Müller, Agathe Friedrich und Cordula Weißberth.

Stockheimer
INFOBLATT

**Bis ins kleinste
Detail durchdacht:
Die
Elektro-Motorsägen
von Dolmar**



Elektro-Motorsäge ES-39 TLC

- 1800-Watt-Makita-Elektromotor
- Sicher und bedienungsfreundlich
- Ermüdungsfreies Arbeiten durch ergonomischen Handgriff
- Elektrische Auslaufbremse
- 35 cm Schnittlänge
- Gewicht: 4,7 kg

Aktionspreis ~~129,-~~ €109,-

DOLMAR
QUALITÄT IST ROT

Ihr kompetenter DOLMAR Händler:






**Siegfried
Fischer**
Am Eichelbach 1
Tel. 09261/2442
96317 Kronach-Friesen

Bestattung

PLUSCHKE

Abschied nehmen, alleine oder im Kreis von Familie und Freunden, jeder bekommt die Zeit, die er für seinen ganz persönlichen Abschied braucht.

In unserem Abschiedsraum haben die Angehörigen die Möglichkeit, ohne Zeitdruck zu verweilen. Gerne kann das auch zusammen mit einem Pfarrer geschehen, der dem Verstorbenen den Abschiedssegens erteilt.

Die Erfahrung zeigt uns, dass die öffentliche Abschiednahme auf dem Friedhof immer mehr abgelehnt wird.

Mit unserem Abschiedsraum haben wir für Sie eine Möglichkeit geschaffen, die letzte Zeit zusammen mit ihrem Verstorbenen zu verbringen.

Dank moderner Klimatisierung ist dies in der Regel auch über einen längeren Zeitraum möglich.

Bei weiteren Fragen zum Abschiedsraum, Bestattung oder Bestattungsvorsorge wenden Sie sich an uns.

Am Ende der Reise gut ankommen.

Bestattungsinstitut „Pietät“
Inh. Jürgen Pluschke e.K.
Friesener Straße 48 · 96317 Kronach

Telefon: 0 92 61/ 22 55
info@bestattung-pluschke.de
www.bestattung-pluschke.de



BESTÄTTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008
ISO 14001:2004
DIN EN ISO 13485

Gesangverein „Liederkrantz“ Haig zog Bilanz



Ehrungen beim „Liederkrantz“ Haig. Stehend von links: Bürgermeister Rainer Detsch, Gruppenvorsitzender Bernhard Zipfel, Roland Günther (40 Jahre aktives Singen), Chorleiter Thomas Detsch und Vorsitzender Markus Endes. Untere Reihe, von links): Alfons Kreul (40 Jahre Mitgliedschaft), Franz Kreul (50 Jahre), Dieter Gebhardt (50 Jahre).

Haig – Der Gesangverein „Liederkrantz“ konnte im Gasthaus Detsch erneut auf ein erfolgreiches Sängerjahr zurückblicken. Ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft attestierten den Haigern der Vorsitzende der Sängergruppe Frankenwald, Bernhard Zipfel aus Windheim, sowie Bürgermeister Rainer Detsch. Zipfel konnte für 40-jähriges Singen

im Chor Roland Günther auszeichnen. Vorsitzender Markus Endes führte die Vereinsehrungen durch. So können auf 50-jährige Mitgliedschaft Franz Kreul und Dieter Gebhardt zurückblicken. Außerdem hält seit 40 Jahren Alfons Kreul dem „Liederkrantz“ die Treue. Die Hauptversammlung stand ganz im Zeichen von positiven Berichten. Den

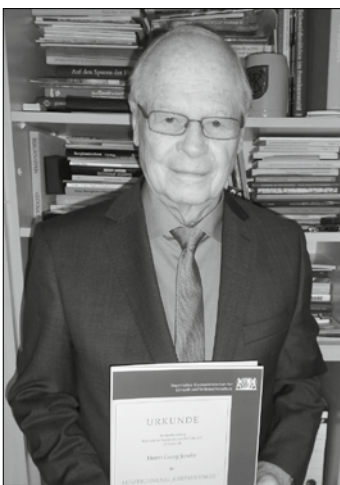
Zusammenhalt der 91 Mitglieder einschließlich der 31 Aktiven bezeichnete Vorsitzender Markus Endes als sehr erfreulich. Neben der intensiven Pflege des deutschen Liedgutes habe man sich auch auf dem gesellschaftlichen Sektor mit eingebracht. Endes nannte unter anderem den Faschingstanz, das Kastanienfest, die Kirchweihgaudi sowie das Erntedankfest. Für die Renovierung der Orgel seien im Rahmen des Adventssingens 1200 Euro zusammengekommen. Erneut viel Zeit habe man in die „Alte Schule“, dem Domizil der Sänger, investiert. Ein besonderer Dank galt in diesem Zusammenhang Norbert Kreul und Manfred Kraus. Die Einweihung der Räumlichkeiten erfolge am 19. März. Der Vorsitzende würdigte aber auch das Engagement von Chorleiter Thomas Detsch sowie die Unterstützung durch zweiten Vorsitzenden Reinhard Conradi. Wie Chorleiter Thomas Detsch ausführte, habe man 39 Singstunden abgehalten, die sehr gut besucht worden waren. Als besondere Höhepunkte nannte der Chorleiter die Dekanatswallfahrt in Glosberg, den Festgottesdienst in der Stockhei-

mer Kirche anlässlich des Bergfestes, das Adventskonzert in der Kronacher Stadtpfarrkirche sowie das adventliche Singen und Musizieren in der St. Anna-Kirche. Beispielhaft sei auch die Unterstützung durch Notenwart Manfred Kalb gewesen. Während Reinhard Conradi die Arbeit des Vorsitzenden Markus Endes würdigte, bezeichnete Gruppenvorsitzender Bernhard Zipfel den „Liederkrantz“ als Aushängeschild der Sängergemeinschaft. Wie der Gruppenvorsitzende weiter ausführte, seien zwei Benefizkonzerte für die Kronacher Lebenshilfe geplant. Als beispielhaft nannte er auch die Arbeit von Chorleiter Detsch. Sehr zufrieden zeigte sich Bürgermeister Rainer Detsch mit dem kulturellen Engagement der Haiger Sänger. Zusammenhalt, Wertevermittlung, Traditionspflege sowie Pflege des Liedgutes seien hervorragend praktiziert worden. Über die Finanzen informierte detailliert Hauptkassierer Wolfgang Beetz. Revisor Andreas Nickol bestätigte ihm eine mustergültige Buchführung.

Text und Bild: Gerd Fleischmann

„Grüner Engel“ für Georg Jenohr

Stockheim/Bayreuth – Georg Jenohr aus Hasslach bei Kronach ist in Bayreuth mit dem „Grünen Engel“ des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucher-



Georg Jenohr ist mit dem „Grünen Engel“ des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz ausgezeichnet worden.

schutz ausgezeichnet worden. Die seltene Ehrung nahm im Beisein von Regierungspräsident Wilhelm Wenning Staatsministerin Ulrike Scharf vor. Wie die Staatsministerin ausführte, habe Jenohr bei seinen weiten Wegen durch abgelegene Wiesentäler umfassende Informationen über die geschützten Flächen im Landkreis gesammelt. Mit gezielten Vorschlägen zur Wiesenförderung sowie der Wiederaufnahme von Nutzungen oder der Pflege artenreicher Brachen arbeitete er maßgeblich am Erhalt der schützenswerten Landschaft mit. Dieses Wissen komme seit dem Jahr 2012 durch die Zuordnung der Naturschutzwächter zu fachspezifischen Themen besonders zum Tragen. Seit dieser Zeit widmet sich der Hasslacher einer Schutzgebietsfläche von 1600 Hektar, die auf 25 Einzelgebiete im nördlichen Landkreis aufgeteilt sei. Weiter in-

formierte Ulrike Scharf darüber, dass aus Anlass des Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit 2011 erstmalig die Auszeichnung „Grüner Engel“ vorgenommen worden sei. Diese spezielle Ehrung erfolge für vorbildliche Leistungen und langjähriges, ehrenamtliches Engagement im Umweltbereich, so die Staatsministerin anerkennend. Der 86jährige Georg Jenohr

hat sich schon in jungen Jahren für den Naturschutz interessiert. „Vor allem sollen auch meine Enkel sich an einer intakten Natur erfreuen“, so ein Argument des ehemaligen Bilanzbuchhalters, der die Tätigkeit bei der Naturschutzwacht als eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung betrachtet.

Text und Bild: Gerd Fleischmann

AUDI - AUDI - AUDI
von 8.000,- bis 15.000,- Euro
 Audi A3 Sportback – Audi A4 Avant –
 Audi A6 Limousine – Audi A6 Avant
 Benzin- oder Dieselmotor – Farbe, Motorisierung
 und Ausstattung auch auf Wunsch lieferbar
Finanzierung eventuell auch mit **befristetem**
Arbeitsvertrag möglich, fragen Sie uns!
Burkert-Mazur GbR Automobile
 Kronach • Am Zinshof 1 • Telefon (09261) 963052/53

Theo Zehnter unterstützt die CSU seit 50 Jahren



Theo Zehnter wurde für sein 50jähriges Wirken in der CSU ausgezeichnet. Unser Bild zeigt (v.l.) Ortsvorsitzenden Stefan Beetz, Theo Zehnter und Landratskandidat Klaus Löffler.

Haig – Hohen Respekt vor der Lebensleistung von Theo Zehnter zeigte der Landratskandidat der CSU Klaus Löffler. Bei der Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Haig hob er vor allem die Aufbauarbeit des ehemaligen Senators in den Nachkriegsjahren hervor. Er ließ das Wirken von Theo Zehnter Revue passieren und erinnerte daran, dass dieser über viele

Jahre hinweg in den verschiedensten Ämtern immer an vorderster Stelle mitgewirkt habe. Klaus Löffler überreichte dem Jubilar die vom CSU-Vorsitzenden Horst Seehofer unterzeichnete Urkunde sowie die goldene Ehrennadel des Landesverbandes. In seinen Dankesworten hob Theo Zehnter hervor, dass er diese Zeit nicht missen möchte. Das „C“ im

Parteinamen der Christlich Sozialen Union sei für ihn stets die Leitlinie allen Handelns in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gewesen. Stefan Beetz hob die fachliche wie auch

soziale Kompetenz des CSU-Landratskandidaten hervor und sagte die Unterstützung durch den Haiger Ortsverband zu.

Text und Bild: Reinhard Conradi

ABITUR-VORBEREITUNGSKURSE für G8 / BOS / FOS in den FASCHINGSFERIEN

Bei ausreichenden Anmeldungen finden in den Faschingsferien vormittags wieder Vorbereitungskurse in den einschlägigen Fächern statt.

Bitte erkundigt euch rechtzeitig.

Telefon 0 92 61 / 50 64 00

www.nachhilfeinstitut-kronach.de

Inh. Jutta Lieb

Nachhilfeinstitut Heide Franz

Bürozeiten: täglich 13.00 – 18.00 Uhr

Rosenau 20 · 96317 Kronach · Tel. 0 92 61 / 506 400

Deutsch – Englisch – Französisch – Latein – Mathematik – Physik – Rechnungswesen
BWR – Chemie: alle Klassen, alle Schultypen, von der Grundschule bis zum Abitur!

Stockheim
Marktrodach
Kronach
Küps

SCHÖNSEE BESTATTUNGSHAUS

WICHTIGE INFORMATION ZUM FRIEDHOFSVERTRAG

In Deutschland haben Sie die **freie Wahl des Bestattungsunternehmens**.

Es besteht leider seit Jahren der Irrglaube, dass der Bestatter mit der Planung und Überführung zu beauftragen ist, der vertraglich auf dem Friedhof tätig ist. Diese Annahme ist falsch.

Sie können **jederzeit frei den Bestatter Ihres Vertrauens** beauftragen, die Bestattung nach Ihren Wünschen auszurichten.

Telefon (09261) 50 61 70
TERMINE NACH VEREINBARUNG

*Wir sind für Sie da,
wann immer Sie uns brauchen!*

EIGENETRAUERHALLE



www.bestattungshaus-schoensee.de